

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.




Vereinsnachrichten 1/2010
www.sv13.de



*Die Sommersaison steht vor der Tür.
Der 10-m-Turm ist bei Jugendlichen sehr beliebt.*

Foto: Christoph van Bürk



„Ich spare und
gewinne für einen
guten Zweck.“

An sich und andere denken!

Mit der Sparlotterie der Sparkassen.

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Doppelt investieren in die eigenen Wünsche und in die Zukunft unserer Region. Mit der Sparlotterie der Sparkassen können Sie beides kombinieren: Sie sparen für eigene Ziele und haben die Chance auf attraktive Gewinne bei den monatlichen Verlosungen – zum Beispiel Geld- und Sachpreise in Höhe von bis zu 100.000 Euro. Außerdem unterstützen Sie wichtige Projekte in Gesellschaft, Sport und Kultur. Jährlich fließen bis zu 9 Millionen Euro aus Erträgen der Sparlotterie in Projekte die allen nutzen. Mitmachen können Sie schon für 6 Euro im Monat. Mit einem Dauerauftrag sind Sie bei jeder monatlichen Auslosung dabei. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkasse oder unter www.sparkassenlotterie.de. **Sparkasse. Gut für Gladbeck.**

Hinweis: Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen zu Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie bei allen beteiligten Sparkassen oder am kostenlosen und anonymen Beratungstelefon der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Tel.: 0800 1372700.

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 83

2010

Heft 1

Startsprung – Anpfiff

Gladbecks Beste kommen vom SV 13

In den Zeitungs-Schlagzeilen stehen zumeist andere, doch wenn es darauf ankommt, sind die sportlichen Leistungen unserer Aktiven offenbar gar nicht so schlecht – auch im Vergleich zu anderen Klubs.

Als eine Gladbecker Tageszeitung kürzlich ihre Leser aufrief, „Gladbecks Beste“ im Sport zu wählen, hatte bei der Siegerehrung vor allem der SV 13 Grund zur Freude und sahnte so richtig ab. Masters-Schwimmer Helmut Richter wurde als „Sportler des Jahres“ geehrt, Triathletin Dr. Bernadette Gabriel konnte sich zur „Sportlerin des Jahres“ küren lassen, und „Mannschaft des Jahres“ wurden nicht die erfolgsverwöhnten TV-Volleyball-Damen als Zweitliga-Aufsteiger, sondern die SV-13-Wasserballer, die im vergangenen Jahr ebenfalls einen Aufstieg feiern konnten und sich inzwischen auch in der neuen Klasse recht gut akklimatisiert haben.

Zu den wichtigen Wettkämpfen der vergangenen Monate zählte die Mannschafts-Meisterschaft der Schwimmer, und hier gab es nicht nur Positives zu

vermelden. Unsere Schwimmerinnen haben mit Glanz und Gloria den Zweitliga-Klassenerhalt geschafft, doch die Männer mussten in die Landesliga absteigen.

Und mal wieder ein Wort in eigener Sache. Ich bin inzwischen über 30 Jahre lang beim SV 13 als Pressewart oder neuerdings als Stellvertretender Vorsitzender für die Öffentlichkeits-Arbeit (so einen langen Titel haben nicht viele) tätig, und erst zum zweiten Mal muss ich mich in Abwesenheit zur Wiederwahl stellen. Wenn sich am 12. April möglichst viele Mitglieder im Vereinsheim zur Jahreshauptversammlung treffen, aale ich mich noch in Teneriffas Sonne. Falls ihr der Meinung seid, der alte Sack könnte das noch zwei Jahre machen, dann bitte: Hoch die Flossen!

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass
Euer Otto



Inhaltsverzeichnis

Startsprung – Anpfeiff	1	Einmal im Jahr sind die Masters da	34
Impressum	2	Elf Titel und ein Rekord	36
Einladung Jahreshauptversammlung	3	Und noch ein Rekord	38
Niederschrift über die letzte JHV	4	Bottroper Meeting	41
Geschäftsbericht	6	Training im Neuschnee	41
Breitensport-Bericht	8	Helmut Hilgers Döneken	42
Jahresbericht Sportliche Leitung	10	Unter der Eisbrause	43
Wasserballbericht	11	Ordnung muss eben sein	44
Betriebsführung Freibad	15	Wasserball-Spielplan	45
Dr. Andriske im Ruhestand	17	Termine... Termine... Termine	47
Gladbecks Beste	18	Termine Masters	47
Erfolge und Vereinstreue	19	Wir danken – wir gratulieren	48
Bernadette trotz Tropenhitze	21		
Niklas schwimmt Konkurrenz nieder ..	22		
Alexander und Jan	23		
Jung-Hannah siegt	23		
Annalena beherrscht Konkurrenz	25		
Ronja räumt mächtig ab	26		
Fun Days machen Spaß	27		
SG-Nachwuchs lässt es krachen	28		
Vampire landen auf Silberrang	29		
Wettkampf war ein voller Erfolg	31		
Damen verteidigen Startplatz	33		

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Grewer · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Lothar Sikorski
Kassenführung: Stefan Neumann · Sportliche Leitung: Dr. Michael Kraus

Wasserball: Dr. Helmut Wiegmann · Triathlon: Herbert Bloch · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer

Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de

Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13

Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 60 44 + 68 14 60 · www.freibad-gladbeck.de

Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,

donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 0 20 43/2 11 13



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Montag, 12.4.2010, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstraße 120

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 20. April 2009
 3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
 4. Kassenbericht
 5. Bericht über die Vereinsheimkasse
 6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
 7. Berichte der Kassenprüfer
 8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung
 9. Ergänzungswahlen zum Vorstand
 - 9.1 Stellv. Vorsitzender für Sportliche Leitung (Dr. Michael Kraus)
 - 9.2 Stellv. Vorsitzender für Triathlon (Herbert Bloch) – beide wurden im letzten Jahr außerhalb des Turnus' gewählt –
 - 9.3 Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit (Otto Holzer)
Vorschlag des Vorstands:
Wiederwahl
 10. Wahl der Kassenprüfer (2009 gewählt: Horst van Straelen, Gregor Krausa)
 11. Mitteilungen und Anfragen
- für den Vorstand:
Bernd Grewer
1. Vorsitzender



Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung am Montag, 20.04.09, 20.30 Uhr,
im Vereinsheim an der Schützenstraße in Gladbeck**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Bernd Grewer begrüßt die anwesenden 51 Vereinsmitglieder. Er stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 14.4.08

Die in der Vereinszeitung veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Aussprache über die Berichte der Fachbereiche

Bernd Grewer fasst die sportlichen Ereignisse des vergangenen Jahres aus den Berichten der Fachbereiche zusammen und zeigt sich erfreut über den stabilen, leicht steigenden Mitgliederbestand. Die Kassenlage sei gesund, im schwimmsportlichen Bereich sei die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen A-Jugend der Startgemeinschaft herauszuheben, acht Schwimmerinnen und Schwimmer waren bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin dabei. Der Wasserballsport zeige erfreulich aufsteigende Tendenz. Der Vorsitzen-

de dankt allen Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die tagtäglich am Beckenrand stehen und dem Verein treue Dienste leisten. Er dankt auch den Vorstandsmitgliedern.

4. Bericht des Kassenwarts

Gregor Krausa erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2008.

5. Bericht über die Vereinsheimkasse

Ulla Hinzmann trägt den Bericht für 2008 vor.

6. Ergebnisbericht

„Betriebsführung Freibad“

Lothar Sikorski verweist auf den in der Vereinszeitung abgedruckten Bericht und führt aus, dass nach fünf Jahren der Investitionstätigkeit nunmehr Rücklagenbildung für eine neue „Pelle“ eines der Ziele der Betriebsführung sei. Uli Heitfeldt erläutert die Gesamtumsätze des Jahres 2008 spezifiziert nach Einnahmen und Ausgaben.

7. Berichte der Kassenprüfer

Die Kassen des Hauptvereins, der Betriebsführung Freibad und des Vereinsheims wurden durch die Kassenprüfer Ursula Wiegmann und Stefan Neumann geprüft. Stefan Neumann bescheinigt die ordnungsgemäße Kassenführung aller drei Kassen und schlägt Entlastung vor.



8. *Wahl eines Versammlungsleiters;
Entlastung des Vorstands einschl. der
Kassenführung*

Klaus Hilgers wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Er beantragt die Entlastung der Kassenführer und des übrigen Vorstands. Es wird einstimmig Entlastung erteilt.

9. *Wahl des 1. Vorsitzenden*

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wird Bernd Grewer einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

10. *Wahlen zum Vorstand*

Bernd Grewer überreicht vorab an den aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Geschäftsführer Günther Paulic die goldene Ehrennadel des Vereins für besondere, herausragende Verdienste.

Es werden einstimmig gewählt:

Stellv. Vorsitzender für

Geschäftsführung *Lothar Sikorski*

Stellv. Vorsitzender für Kassenführung

Stefan Neumann

Stellv. Vorsitzender für Wasserball

Dr. Helmut Wiegmann

Stellv. Vorsitzender für

sportliche Leitung *Dr. Michael Kraus*

Stellv. Vorsitzender für Triathlon

Herbert Bloch

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

11. *Wahl der Kassenprüfer*

Aus der Versammlung werden vorgeschlagen: Horst von Straelen und Gregor Krausa.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

12. *Mitteilungen und Anfragen*

Ursula Wiegmann fragt nach, ob für den Schwimmverein ähnlich wie für den VfL und die DLRG ein Hinweisschild vor dem Freibad angebracht werden könne. Der Vorstand wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema beschäftigen, sobald der Aufbau einer Geschäftsstelle im Freibadgebäude vorangeschritten ist.

Die Frage nach der telefonischen Erreichbarkeit des Vereins wird positiv beantwortet. Lothar Sikorski teilt mit, dass das Freibad seit Montag, 20.04.2009 für den Frühschwimmer- und Trainingsbetrieb geöffnet ist.

Ende der Versammlung: 21.21 Uhr

Bernd Grewer
1. Vorsitzender

Lothar Sikorski
Geschäftsführer



Geschäftsbericht 2009

Mitgliederzahlen konstant auf hohem Niveau

Während viele andere Sportvereine auch auf Grund des demografischen Wandels teilweise erhebliche Mitgliederverluste zu beklagen haben, bleiben die Zahlen bei unserem Schwimmverein gegenüber dem Höchststand von 2009 (1783) mit 1768 nahezu konstant.

Dabei ist der leichte Rückgang sogar erklärbar: Im Herbst 2009 war das Hallenbad auf Grund von Sanierungsarbeiten mehr als 6 Wochen geschlossen. So stießen vor allem im Bereich des Kleinkinderschwimmens etliche neue Mitglieder während dieser Zeit nicht zu uns. Im Einzelnen sind die statistischen Daten über die Mitgliederentwicklung auch in dieser Vereinszeitung wieder abgedruckt.

Einen außerordentlichen guten Besuch gab es auch beim Sommerfest 2009. Bürgermeister Ulrich Roland ließ es sich erneut nicht nehmen, unseren jungen erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern, aber auch Masters-Rekordschwimmer Helmut Richter und den wieder in die Oberliga aufgestiegenen Wasserballern persönlich zu gratulieren. Hartmut Knappmann, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, war ebenfalls gekommen um seine Glückwünsche abzuliefern. Bei traditionell gutem Wetter, kühlen Getränken, Leckereien vom Grill und musikalischen Ever-

greens der Oldie-Gruppe Dirty Fingers hatten alle dann Gelegenheit zu lockeren Gesprächen und Fröhlichkeit.

Ehrungen standen traditionell auch im Mittelpunkt des Herbstfestes, über das in dieser Ausgabe noch besonders berichtet wird. Musikalisch bestens begleitet wurde das Fest vom Jazz-Quartett „Chickenlegs“. Neuauflagen von Sommer- und Herbstfest sind natürlich auch im Jahr 2010 wieder fester Bestandteil unseres Vereinslebens.

Wie von mir bereits im Bericht des letzten Jahres angekündigt, ist unsere Geschäftsstelle im Freibadgebäude zwischenzeitlich eingerichtet und stellt schon jetzt eine deutliche Entlastung für den Vorstand und das Anmeldeverfahren für Kleinkinder- und Aquafitnesskurse dar.

Die Geschäftszeiten:

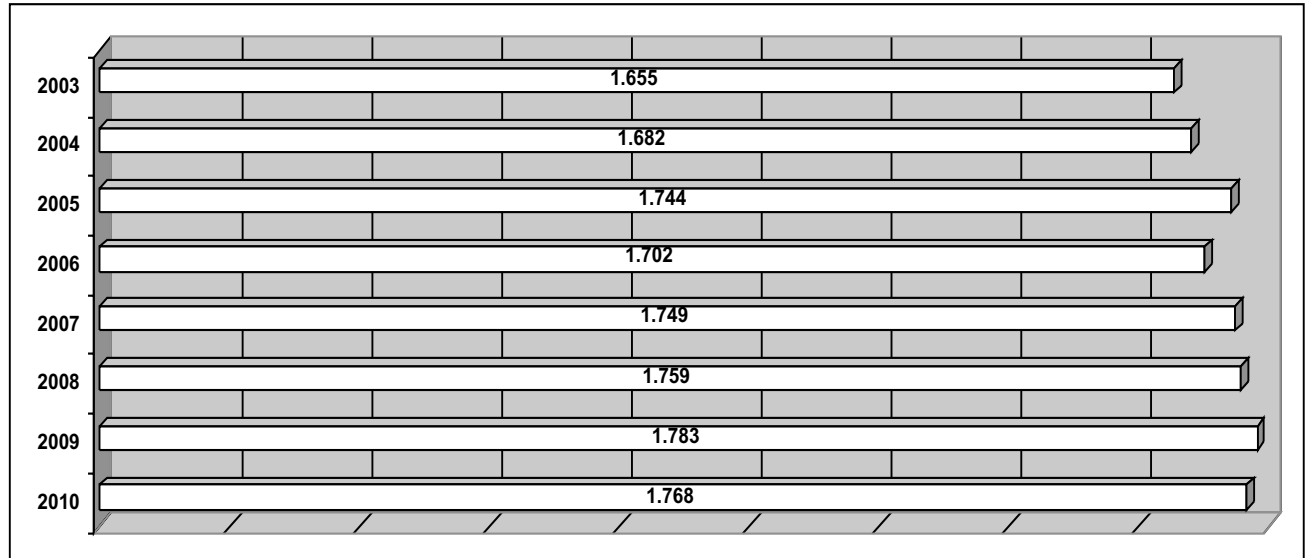
Montag:	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 14.00 Uhr

Lothar Sikorski



Mitgliederentwicklung

Stand am Altersgruppen	1. 1. 2003		1. 1. 2004		1. 1. 2005		1. 1. 2006		1. 1. 2007		1. 1. 2008		1. 1. 2009		1. 1. 2010	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 - 6	188	190	193	201	218	190	196	200	233	197	227	188	248	218	301	183
7 - 14	300	333	265	291	286	299	265	257	278	261	277	283	294	274	283	284
15 - 18	46	38	46	50	45	48	51	45	53	47	46	38	41	40	34	36
19 - 26	41	24	45	34	44	35	45	42	43	40	53	37	53	37	57	38
27 - 40	70	86	68	87	65	66	67	74	63	59	58	65	55	42	49	35
41 - 60	91	93	107	109	121	124	127	135	127	137	136	142	137	147	136	121
ab 61	89	66	105	81	117	86	116	82	122	89	122	87	117	80	92	119
Zusammen	825	830	829	853	896	848	867	835	919	830	919	840	945	838	952	816
Gesamt	1655		1682		1744		1702		1749		1759		1783		1768	



Breitensport-Bericht

Frauen- und Kleinkinderschwimmen

Die Zeit rennt... schon wieder ist ein Jahr vergangen und damit der Bericht der Beauftragten für den Breitensport, für Frauen- und Kleinkinderschwimmen fällig.

Erneut können wir im Bereich des Breitensports auf ein gutes Jahr zurückblicken. Unsere Übungsstunden im Hallenbad sind nach wie vor so gut besucht, dass es immer Schwierigkeiten bereitet, die Kinder aus den Anfängerkursen auf einer Bahn im großen Becken unterzubringen. Um den Schwimmbetrieb während der langen Hallenbadschließung aufrecht zu erhalten, sind wir mit unseren Materialkisten und Spielmatten in die Traglufthalle umgezogen. Ganz tapfer sind sogar die Jüngsten auf der 50m-Bahn geschwommen und einige konnten stolz das bronzene Abzeichen mit nach Hause nehmen. Obwohl wir erst skeptisch waren, muss man im Nachhinein sagen, es war eine sehr gute Entscheidung. Besonders den Eltern gefiel, dass an den Nachmittagen das Vereinsheim geöffnet war und man bei Kaffee oder Tee im Warmen klönen konnte.

Erfreulich ist auch, dass unser Angebot „Crashkurs für Schulkinder i. d. Oster- u. Herbstferien“ zu einer festen Einrichtung geworden ist. Zwei Kurse hintereinander (à 9 Termine) mit je 16 Kindern bieten wir im Hallenbad

an. Durch das tägliche Üben machen die Kinder in kürzester Zeit riesige Fortschritte. In den zwei Wochen schaffen ca. 2/3 der Teilnehmer das ersehnte Seepferdchen, einige davon sogar Bronze oder Silber.

Die nächste gute Nachricht: Seit Mai 2009 haben wir eine „frischgebackene“ Übungsleiterin in unseren Reihen. Linda Rogozinski hat nach acht Doppelstunden „Erste Hilfe“, dem Nachweis der Rettungsfähigkeit sowie 120 Unterrichts-Einheiten in Münster bzw. Übach-Palenberg die Trainer C-Lizenz Schwimmen (Breitensport) bestanden. Herzlichen Glückwunsch!!! Wir hoffen, sie bleibt uns auch nach ihrem „Abi“ in diesem Sommer erhalten.

Wir sind eine lustige Truppe

Das Jahr 2009 begann für den Damenstammtisch mit einem Geburtstags-Frühstück bei Schwarte. Ria Schleiter hatte uns eingeladen und wir kamen gerne und gratuliertem zum 60. Geburtstag.

Im Mai nahmen einige Frauen vom Stammtisch an einer VHS Veranstaltung teil. Besichtigt wurde das Hundertwasser-Haus der Ronald Mc Donald-Stiftung in Essen, das zum Uni-Klinikum gehört. Das Haus ist für die Eltern gedacht, deren Kinder in der Klinik längerfristig behandelt



werden. Ein sehenswertes Haus und somit ein Ausflug, der sich gelohnt hat.

Im Juli verstarb Anneliese Hilgers, Mitbegründerin und langjähriges Mitglied unseres Stammtisches. Fast alle begleiteten Anneliese auf ihrem letzten Weg und kondolierten Helmut. Der Damen-Stammtisch ist ansonsten wie der VW-Käfer, der fährt immer noch und wir treffen uns immer noch donnerstags abends im Vereinsheim. Wir sind eine lustige Truppe, feiern und klönen gerne. In der zweiten Jahreshälfte hatten wir Besuch von Emmi Rudzik. Das Hallo war groß, denn sie blickt auch schon auf 80 Jahre zurück. Ihr lebhaftes Temperament ist nach wie vor ihr Markenzeichen.

Kurse sind gut besucht

Wie im Fluge verging auch das Jahr 2009 und endete mit einem gemütlichem Weihnachts-Stammtisch. Ein kleines Präsent rundete den Abend ab und auch das Jahr.

Die Klein-Kinder-Schwimmkurse sind nach wie vor gut besucht. Entscheidendes hat sich aber beim Anmeldeverfahren geändert. Wir ÜL sind vom „Telefonterror“ der Anmeldung über unsere private Telefonnummer befreit worden. In unserer neuen Geschäftsstelle im Freibad laufen jetzt die Fäden zusammen. Anmeldungen zu all unseren Kursen werden dort entgegen genommen. Wir ÜL erhalten

vor Kursbeginn die Teilnehmerliste und alles ist ok. Das finden wir ÜL Klasse.

Bekannte Gesichter

Ebenfalls gut besucht sind die Aqua-Fitness Kurse, in der Halle sowie in der Pelle bzw. im Freibad. Jede Gruppe hat seit Jahren einen festen Kern, zu dem immer wieder neue Teilnehmerinnen dazustoßen oder auch ausscheiden. Manche melden sich dann nach ein oder zwei Jahren erneut für einen Kurs an und freuen sich bekannte Gesichter wieder zutreffen.

Das Schwimm-Jahr endete für die Kinder, ÜL und Helfer mit zwei Spielfesten am 20. und 21. Dez. im Hallenbad. Nur ein kleiner Ersatz für das ausgefallene Nikolaus-Schwimmfest. Die Kinder waren aber mit Leib und Seele dabei, weil jeder seinen Schwimmreifen oder Luftmatratze usw. mitbringen durfte. Als Trostpflaster gab es für die Kinder noch ein Badetuch mit dem SV 13 Schriftzug und eine Tafel Schokolade. Nächstes Jahr kommt wieder der Nikolaus – versprochen.

*Brigitte Schneider
Renate Rautenberg*



Jahresbericht Sportliche Leitung

Die sportliche Bilanz des Schwimmvereins Gladbeck 13 im Jahre 2009 war wieder einmal beachtlich. Mit zahlreichen Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften sowie für die Titelkämpfe auf NRW-Ebene legten unsere Akteure wiederum die Grundlage für ein teilweise hervorragendes Abschneiden. Anders als im Vorjahr gab es bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2009 wieder Spitzenplätze.

Mit Christian Wittenbrink, Maurice Krause, David Mossakowski, Lucas Hermeler, Niklas Döveling, Lars Klaphecke, Thomas Schenk und Jan Dombrowski waren die SV 13 Schwimmer bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Mai in Hamburg vertreten. Neben zahlreichen persönlichen Bestzeiten und guten Platzierungen im Vorderfeld ragten die Vizemeisterschaft und zwei Bronzemedailles von Christian Wittenbrink besonders heraus. Daneben qualifizierten sich Christian Wittenbrink, Judith Hermeler und Isabel Berkel für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften sowie Kathrin-Michelle David für den Jugend Mehrkampf im Juni in Berlin. Bei den vorausgegangenen NRW-Meisterschaften waren Christian Wittenbrink, Judith Hermeler, Kathrin-Michelle David, Lukas Hermeler, Joshua Loges und David Mossakowski mit mehreren Platzierungen auf dem Treppchen sehr erfolgreich.

Nach den Meisterschaften – mit Start der neuen Saison – erfolgte eine Verjüngung unserer Mannschaft. Mit Jeanette Dietrich und Christian Wittenbrink verließen zwei Leistungsträger den Verein. Da gleichzeitig auch Lucas und Judith Hermeler sowie Lars Klaphecke wechselten, war der Weg für die jungen Talente in die erste Trainingsgruppe frei.

Herausragend in 2008 allerdings die Mannschaftlichen Erfolge der Startgemeinschaft: Die Mädchen des Jahrgangs 1992/1993 qualifizierten sich für die Teilnahme am DSV Finale in Essen. Bei starker Konkurrenz war für Isabell Berkel, Lisa Grasedieck, Jessica Steiger und Nadine Urbanek die Titelverteidigung nicht möglich.

Dank für Engagement

Die Jungen des Jahrgangs 96/97 machten ihre Sache noch besser. Steffen Wirgs, Joshua Loges, Henning Kunkel, Jan Marnett, Nils Reinbacher, Pascal Krause, Julian Erlhoff und Jan Hüchtebrock erreichten den 2. Platz.

Wie in jedem Jahr gilt auch diesmal allen Trainerinnen und Trainern, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern besonderer Dank für ihr hohes persönliches und zeitliches Engagement.

*Dr. Michael Kraus
Sportlicher Leiter*



Wasserballbericht 2009

Aufstieg in die Oberliga

1. Herrenmannschaft

„Nicht das, sondern wie das Team in die Oberliga aufgestiegen ist, ist beachtenswert“ war im Juli in der Zeitung zu lesen, nachdem die 1. Herrenmannschaft den Wiederaufstieg in die Oberliga erreicht hatte. Aufgrund einer Neustrukturierung der Wasserballligen im SV NRW waren zwei Verbandsligen geschaffen worden, in der sich unsere Akteure zunächst in einer Hinrunde für die Endrunde und damit für einen Aufstieg qualifizieren mussten.

Mit nur einer unglücklichen Niederlage gegen Coesfeld gelang der Mannschaft ein unangefochtener Einzug in die Play offs, in der nur das letzte Spiel (eher freiwillig) gegen Mitaufsteiger Rhenania Köln abgegeben wurde, nachdem der Aufstieg bereits zwei Spieltage vor Ende der Saison erreicht wurde. Insgesamt muss der Mannschaft ein großes Lob für ihre beständige Leistung während der gesamten Saison ausgesprochen werden, wobei es Spielertrainer Christoph van Bürk gelang, alle Spieler hoch zu motivieren.

Schwimmverband Nordwestfalen

2. Herrenmannschaft

Die Zweite Herrenmannschaft des SV 13 belegte in der Nordwestfalen-Liga in der letzten Wasserballsaison den sechsten Platz. Leider konnte die



Christoph van Bürk

Mannschaft die in sie gesetzte Erwartung, unter die ersten vier Mannschaften im Bezirk zu zählen, nicht erfüllen. Zu unterschiedlich waren die Leistungen, die in den Wasserballspielen gezeigt wurden.

Es wurden Spiele abgegeben, in denen die teilweise jungen Spieler bereits dominiert hatten, aber aufgrund ihrer Unerfahrenheit letztendlich doch den einen oder anderen Punkt verloren. Dennoch war es eine Chance für die jungen Spieler sich weiter zu entwickeln, da einige ältere Spieler ihren Rückzug vom aktiven Wasserballsport erklärten, um sich für einen Platz

unter den ersten 13 Spielern in der 1. Herrenmannschaft anzubieten.

Jugendmannschaft

Leider konnte der Schwimmbezirk Nordwestfalen keine Jugend A Runde aufstellen, da mit dem SV Gladbeck 13 nur noch der WSV Bocholt eine A-Jugendmannschaft meldete. So spielten die A-Jugendspieler in Freundschaftsspielen gegen die Konkurrenten aus Bocholt, die sie wie in den letzten Jahren zuvor auf, unangefochten besiegte.

Die C-Jugendmannschaft des SV 13 belegte unter den teilnehmenden 8 Mannschaften im Bezirk den Platz sechs. Ein gute Leistung, wie ich meine, da diese jüngsten Wasserballspieler im SV 13 erst eine kurze Zeit das Wasserballspielen erlernen und sich gegen die routinierten anderen Mannschaften gut behauptete.

Bezirkspokal

Die 1. Herrenmannschaft sicherte sich durch einen nie gefährdeten 16:8 Sieg über die Oberliga-Erstvertretung aus Vest (Zusammenschluss der Vereine Oer-Erkenschwick und TuW Recklinghausen) den Sieg im Endspiel um den Bezirkspokal, der damit auch die Qualifikation für die Teilnahme in der Saison 2009/10 auf Westdeutscher Ebene bedeutete.

SV Gladbeck 13: Sebastian Neumann, Lars Wiegmann, Golo Wiegmann, Steven Kaminski, Dominik Herber,



Sebastian Neumann

Timm Schaeper, Stefan Neumann, Christoph van Bürk, Thorsten Zipfel, Jan Konzels, Daniel Dieckmann, Marius Lindemann

Sportaustausch

Bei dem diesjährigen Sportaustausch mit unserer Partnerstadt Marc-en-Baroeul war auch eine kleine Gruppe der Wasserballer des SV Gladbeck 13 vertreten. Dass unsere Mannschaft nicht nur ein gutes Bild aufgrund ihrer sehr guten sportlichen Leistungen in der Öffentlichkeit hier in Gladbeck bot, sondern sich auch in unserer Partnerstadt von ihrer besten Seite zeigte, muss für den Sportaustausch zwischen Gladbeck und den Partnerstädten und den gesamten Gladbek-



ker Sport besonders betont werden. „Das Team ist eine echte Bereicherung gewesen“, so der Kommentar des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Hartmut Knappmann.

Mannschaft des Jahres

Erstmals in diesem Jahr wurde in Gladbeck, initiiert durch die WAZ und Adi Raible, eine Wahl der besten Mannschaften, Einzelsportler und Trainer durchgeführt.

Gewinner des Abends war eindeutig der SV 13, der unter anderem mit den Wasserballern als „Mannschaft des Jahres“ einen der Sieger stellte. Ich meine, dass diese Wahl von unserer Mannschaft zu Recht gewonnen wur-



Golo Wiegmann

de, bedenkt man den eindrucksvollen Aufstieg und auch den hervorragenden Eindruck, den diese Spieler bei unserem Sportaustausch in Marc-en-Baroeul geboten haben und somit eine Aushängeschild und high light für die Sportstadt Gladbeck in Frankreich darstellte. Dass dies vom Moderator bei der Übergabe des Pokals nicht berücksichtigt wurde und leider auch unprofessionell kommentiert wurde, war in meinen Augen sportlich unfair.

Dies beeindruckte jedoch Kapitän der Mannschaft nicht und freute sich riesig über den Gewinn des Pokals mit den Worten: „Dieser Preis ist fast schöner als der Aufstieg“ und betonte „dass unsere Bürger unsere Leistung anerkennen, obwohl wir eine Randsportart sind.“

Ausblick

Die Ziele für die bereits begonnene Wasserballsaison 2009 / 2010 sind eindeutig: in der laufenden Spiel-saison in der Oberliga einen Nicht-Abstiegsplatz erreichen.

Dies hört sich in ersten Moment recht einfach an, es wird jedoch eine schwierige Aufgabe für die Mannschaft werden.

Der Start in die Oberligasaison verlief zunächst sehr gut, jedoch muss die Mannschaft aufgrund einer Schulterverletzung bis zum Saisonende ohne Stefan Neumann auskommen. Die beruflichen Verpflichtungen von



Stefan Zipfel

Thorsten und Stefan Zipfel sind nicht weniger geworden, Golo Wiegmann studiert in Münster und steht der Mannschaft nur 1 x pro Woche zum Training zur Verfügung und auch der berufliche Neueinstieg von Spielertrainer Christoph van Bürk verlangt zur Zeit viel Einsatz.

Ich bin zuversichtlich! Wenn alle Spieler das gesetzte Ziel im Auge behalten, sich mit ihren Möglichkeiten voll für die Mannschaft einsetzen, werden wir es schaffen und auch nächstes Jahr in der Oberliga spielen. Leider konnte der SV 13 dieses Jahr keine A-Jugendmannschaft melden und so haben wir uns entschieden, unsere Arbeit noch weiter in die

Jugendförderung zu stecken. Es wird in der laufenden Wasserballsaison demnach eine von Lars Wiegmann betreute B-Jugendmannschaft und je eine C- und D-Jugendmannschaft spielen, die von Sebastian Neumann zusammen mit Jonas Schäfer betreut werden.

Dem Verein und den Verantwortlichen im SV 13 bleiben als eine der obersten Aufgaben, weiter in die Jugendarbeit zu investieren, damit die bereits begonnene Arbeit möglichst schnell positive Auswirkungen hat.

Ich möchte mich bei allen Helfern und Mitwirkenden für den Wasserballsport im SV 13 für Ihre Mitarbeit bedanken, insbesondere den Trainern Christoph van Bürk, Lars-Sören Wiegmann, Sebastian Neumann, Jonas Schäfer und als Betreuer der 2. Herrenmannschaft Thorsten Zipfel.

Gut Nass!

Dr. Helmut Wiegmann

Verantwortlicher Geschäftsbereich Wasserball



Betriebsführung Freibad

Die Betriebsführung Freibad steht nun im 7. Jahr, und die Bilanz ist überaus positiv. Fast eine Million Euro haben wir mittlerweile in Investitionen für das Bad, vor allem aber in Sanierungen gesteckt. Ich habe dies in den Berichten der letzten Jahre ausführlich dargelegt. Im Einzelnen sind die Maßnahmen auf unserer Internetseite www.freibad-gladbeck.de auch abrufbar.

Das Jahr 2009 war – wie schon auch das vorangegangene Jahr 2008 – wesentlich zur Konsolidierung der Finanzen geplant. Allerdings musste dann doch ein Betrag von ca. 60.000 Euro für die Erneuerung der Elektroanlage (1. Abschnitt) aufgewendet werden. Die Erneuerung des 2. Abschnitts im Elektrobereich steht in diesem Frühjahr an.

Neue Pelle?

Dennoch konnte die geplante Rückstellung für eine neue „Pelle“ erfolgen (die 2. Traglufthalle ist nun auch schon

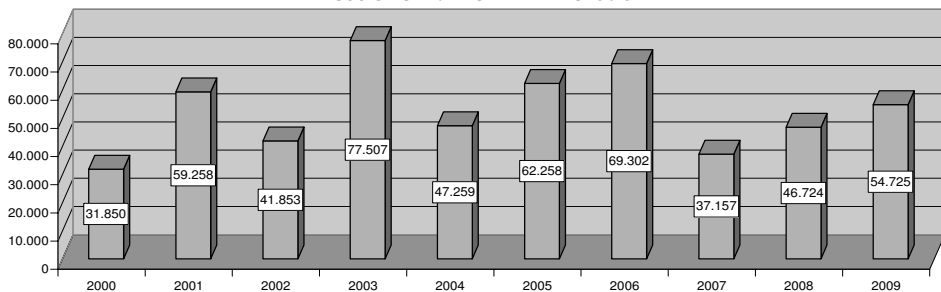
13 Jahre alt). Und dies nicht zuletzt Dank des dann doch letztlich recht guten Sommers 2009, der sich zunächst dramatisch schlecht anließ. Ende Juli bis Ende August aber strömten dann bei größtenteils Super-Sommerwetter doch noch die Besucher, sodass wir für den gesamten Sommer immerhin fast 55.000 zahlende Besucher verzeichnen konnten. Nach 2003, 2005, 2006 die vierthöchste Zahl.

Rücklagenbildung heißt auch für die nächsten Jahre das Schlagwort, denn neben der Erneuerung der Traglufthalle machen sich nach dem harten Winter 2009/2010 erhebliche Schäden im Bereich der Überlauftrinne am 100-m-Becken bemerkbar, die bald nicht mehr repariert und geflickt werden können. Hier wird eine aufwändigere Maßnahme unvermeidbar sein.

Gebläse nachrüsten

Unvermeidbar ist auch eine Teilnachrüstung des Gebläses für die Traglufthalle, das bei den starken Minustemperaturen im Dezember/Januar einige

Besucherzahlen im Freibad



Male streikte. Ansonsten aber lief der Betrieb auch im 7. Jahr störungsfrei, d. h. es gab nur zwei kurzfristige Ausfälle wegen des technischen Defekts am Gebläse.

An 151 Tagen hatte das Freibad im Sommer geöffnet, an 163 Tagen während der Traglufthallenzeit (dann sonntags geschlossen), somit insgesamt an 313 Tagen. Jeweils nur eine Woche war das Bad für den Aufbau und den Abbau der Traglufthalle und den damit verbundenen Arbeiten wie Wiederaufwärmen des Wassers etc. geschlossen.

Erneut ein dickes Lob an das Schwimmmeister- und Helferteam für den unermüdlichen und stets vorbildlichen Einsatz. Dies gilt auch für Uli Heitfeldt, der über das Jahr ein Finanzvolumen von rund 600.000 Euro abzuwickeln hat und für Dieter Nock, der nicht nur das Team der Kasse

disponiert sondern auch die Energieverbräuche überwacht, vergleicht und auswertet.

Wie in jedem Jahr gilt ebenfalls ein herzlicher Dank dem Rat der Stadt Gladbeck als Geldgeber mit Bürgermeister Ulrich Roland an der Spitze, dem scheidenden Ersten Beigeordneten Dr. Wolfgang Andriske sowie dem neuen Sportdezernenten Rainer Weichelt, den Mitarbeitern der Fachbereiche Schule, Sport und Immobilienwirtschaft für das unbürokratische Miteinander und die zahlreichen wertvollen Beratungen und Tipps. Und ich wiederhole mich gerne wenn ich sage, nur mit diesem vorbildlichen Einsatz aller Beteiligten kann unser Freibad weiterhin sowohl Zentrum für den Leistungssport als auch attraktives und für die Besucher bezahlbares Volksbad bleiben.

Lothar Sikorski



FREIBAD GLADBECK - das familienfreundliche Bad

Schützenstr. 120 • 45964 Gladbeck
Neben der B224 • Tel. 02043-26044

www.freibad-gladbeck.de

- Wasser 26 Grad
- großer Spielbereich für Kinder
- 20 m - Wasserrutsche
- Sonnen- und Ruheterrasse
- preiswerte/gepflegte Gastronomie
- Aufsicht und Security
- großer Parkplatz in direkter Nähe

günstiger Eintritt/Tagespreise:

- Erwachsene : 3,50 EURO
- Kinder ab 4 Jahre: 2,00 EURO
- 10er Karte: 25,00/15,00 EURO
- günstige Saisonkarten

Das Team des SV 13 freut sich auf Ihren Besuch



Dr. Wolfgang Andriske verabschiedet sich in den Ruhestand



*Dr. Wolfgang Andriske und Lothar Sikorski,
über viele Jahre lang ein eingespieltes Team.*

Ein verlässlicher und dem SV 13 stets wohlgesonnener Partner in der Stadt Gladbeck verabschiedete sich nach 24 Jahren verantwortlicher Tätigkeit für den Sport in Gladbeck in den wohlverdienten Ruhestand. Es entsprach seinem eigenen Wunsch. Er wäre sicher wiedergewählt worden. Wir hätten das dankbar begrüßt.

Dr. Andriske war als Dezernent und Erster Beigeordneter viele Jahre für den Sport in Gladbeck zuständig und damit in der Stadtverwaltung unser erster Ansprechpartner. Dabei war es nie vergeblich und immer erfreulich, ihn um Rat oder Hilfe zu bitten. Ganz maßgeblich war er daran beteiligt, die Betriebsführung für unser Freibad dem SV 13 zu übertragen. Auch bei den Verhandlungen über die Vertragsgestaltung war Dr. Andriske – wie immer – um fairen Ausgleich der Interessen von Stadt und Schwimm-

verein bemüht und strebte erfolgreich ein Ergebnis an, das auch den Belangen des SV 13 Rechnung trug. Dass die erzielte Vereinbarung bis heute trägt und sich bewährt hat, spricht für sich. Eine Verlängerung der Vereinbarung wurde dank seiner sachkundigen Vorbereitung und Beratung vom Sportausschuss der Stadt Gladbeck einstimmig beschlossen.

In all den Jahren ließ es sich Dr. Andriske nicht nehmen, wann immer möglich bei unseren Sommerfesten auf der Freibadterrasse präsent zu sein und auch dadurch seine Verbundenheit mit den Sportvereinen zu dokumentieren. Unvergessen ist seine Verwunderung über das von ihm geprägte „SV 13 Wetter“, das zuverlässig garantierte, dass bei unseren Sommerfesten auch in Schlechtwetterperioden strahlender Sonnenschein herrschte. Oder lag das gar nicht an uns, sondern an unserem Gast?

Wir sind Dr. Andriske für die lange gute Zeit mit ihm zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute und mehr Zeit für sich, als es die dienstlichen Verpflichtungen in der Vergangenheit erlaubten. Wenn es die Zeit trotzdem erlaubt, auch in Zukunft das eine oder andere mal bei uns vorbeizuschauen, wären wir glücklich.

Ad multos annos!

Gladbecks Beste kommen mal wieder vom SV 13

Gladbecks Beste 2009 sind Helmut Richter (Sportler des Jahres), Dr. Bernadette Gabriel (Sportlerin des Jahres), die Wasserballer des SV 13 (Mannschaft des Jahres), Heiner Preute (Trainer des Jahres), Anja und Freddy Rückmann (Betreuer des Jahres) sowie Martin Pocha (Schieds-/Kampfrichter des Jahres).



*Sportler des Jahres in Gladbeck:
Helmut Richter.*

Foto: WAZ

Bevor Hans-Josef Justen, der ehemalige Sportchef der WAZ, gemeinsam mit Initiator Adi Raible und Maria Lünig-Heyenrath, Leiterin der Gladbecker WAZ-Redaktion, Gladbecks Beste am Freitagabend in der Stadthalle präsentierte, gab's erst einmal ein Lob für die Organisatoren der Sportlerwahl. „Ich finde es großartig, dass Adi Raible und die WAZ so etwas auf die Beine gestellt haben“, sagte Werner Gloddeck, der Geschäftsführer des SV Zweckel. Dass die in die Landesliga aufgestiegenen Fußballer aus dem Norden der Stadt bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres den Wasserballern des SV 13 den Vortritt lassen mussten, werden Gloddeck und Spielführer Christoph Zeidler verschmerzen können. Zumal gilt, worauf Bürgermeister Ulrich Roland in seiner kurzen Rede hinwies: „Im Prinzip sind alle Sieger.“

Viel Applaus spendete die Gladbecker Sportfamilie vor allem Helmut Richter. Der Masters-Schwimmer, 70 Jahre

jung, hat vor kurzen bei den Europa-meisterschaften auf Mallorca nicht weniger als vier Goldmedaillen gewonnen. „Erstaunlich sind nicht diese Platzierungen“, betonte Justen, „erstaunlich sind vielmehr Helmut Richters Zeiten. Das sind Zeiten, die viele 20- oder 25-Jährige nicht erreichen.“ Warum hat der Schwimmer des SV 13 eigentlich vor vielleicht 40 oder 45 Jahren nicht viel stärker auf sich aufmerksam gemacht? „Ich konnte mich damals zwischen Wasserball und Schwimmen nicht entscheiden.“

Ob Helmut Richter oder Dr. Bernadette Gabriel, die sich in 2009 zum zweiten Male für den Ironman auf Hawaii qualifizierte, ob die in die Oberliga aufgestiegenen Wasserballer des SV 13 oder Heiner Preute, der Trainer der Leichtathleten des TV 12, sie alle sind ebenso sympathische wie erfolgreiche Botschafter des Gladbecker Sports.



Erfolge und Vereinstreue beim Herbstfest gewürdigt

Traditionell lädt der SV 13 seine Mitglieder in der dunklen Jahreszeit zum Herbstfest ein, erblickt bei den dazu gehörigen Ehrungen aber jede Menge Licht – wegen herausragender sportlicher Leistungen und langjähriger Treue zum Schwimmverein an der Schützenstraße.

So stand der Vorsitzende Bernd Grewer bei der Ehrung des ehemaligen Erfolgsschwimmers und -wasserballers Hans-Georg Küper vor dem Problem, „dass man früher nicht davon ausgegangen ist, dass jemand 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft erreicht, und deshalb nirgendwo festgeschrieben ist, womit er geehrt wird“. Ein edles



Vereinstreue wurde auch diesmal wieder mit Ehrenmedeln belohnt. Foto: van Bürk

Geschenk in flüssiger Form hat sich übrigens doch noch gefunden. Wie Wilfried Eskötter wurde Bernd Grewer selbst geehrt – für 50-jährige Vereinstreue. „Und im nächsten Jahr wirst



Viele Mitglieder galt es zu ehren – sei es wegen sportlicher Erfolge oder langjähriger Mitgliedschaft. Foto: van Bürk

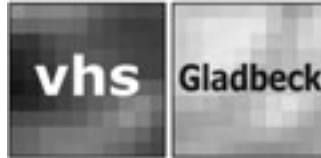
Du 20 Jahre unser Vorsitzender sein, nach Willi und Paul Schulte erst der dritte seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Das ist ein Zeichen besonderer Konstanz“, sagte Geschäftsführer Lothar Sikorski. Außerdem dankte der SV 13 Renate Lorenz, Kurt Stabenow und Harald Hofmann für 40 Jahre, Beate Lorenz-Miesen und Dennis Wiegmann für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein.



*Spaß an der Theke gab es wie in jedem Jahr.
Foto: van Birk*

Die 13er nutzten die Gelegenheit auch zum sportlichen Rückblick und ehrten die besonderen Leistungen ihrer Aktiven. Das war allen voran

Triathletin Dr. Bernadette Gabriel, die zum zweiten Mal den Ironman auf Hawaii absolvierte, und Georg Potrebtsch, der mit 8:31:38 Stunden über



Volkshochschule der Stadt Gladbeck

- | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> Sprachen | <input type="radio"/> Kochen | <input type="radio"/> Kreativität |
| <input type="radio"/> Gesundheit | <input type="radio"/> Schulabschlüsse | <input type="radio"/> Fahrten |
| <input type="radio"/> Vorträge | <input type="radio"/> EDV/Internet | <input type="radio"/> Rhetorik |

... und vieles, vieles mehr!

Auch für Sie ist etwas dabei.

VHS Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel.: 0 20 43-99 24 15 • Fax: 0 20 43-99 14 11
Internet: www.vhsgladbeck.de • E-Mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Mi. von 9 – 13 und 14 – 16 Uhr,
Do. von 9 – 13 und 14 – 17.30 Uhr, Fr. von 9 – 13 Uhr und nach Vereinbarung.



die Langdistanz im niederländischen Almere ITU-Weltmeister wurde und damit auf dem Weg zur internationalen Spitze ist. Ebenfalls geehrt wurden die Triathleten Thomas Karwig und Frank Wiedenhöfer, die Masterschwimmer Anni Maas, Frank Gomoll und Klaus Kalinke, die über die langen Strecken im Freiwasser erfolgreich

waren, sowie die Wasserballer, die mit nur zwei Niederlagen souverän in die Oberliga aufgestiegen waren.

CvB



Bernadette trotz der Tropenhitze auf Hawaii

Mit einer mehr als zwölfstündigen Tortur hat sich Bernadette Gabriel für ihr hartes Wintertraining belohnt. Die Gladbecker Triathletin hat sich bereits zum zweiten Mal durch den berühmtesten Triathlon der Welt gekämpft, den Ironman auf Hawaii.

Den Winter auf der Haut, die Sonne im Herzen. So hatte sich die Triathletin des SV Gladbeck 13 auf die Hölle von Hawaii vorbereitet. Bei Temperaturen auch jenseits des Gefrierpunkts, bei Wind und Wetter hatte sie sich durchs Training gekämpft. Die Qualifikation beim Ironman in Lanzarote war nur eine Zwischenstation. Weiter ging es für Bernadette Gabriel bei der Mitteldistanz-DM in Immenstadt (5. Platz), der NRW-Meisterschaft in Hückeswagen (1.), dem Triathlon Cologne Half (1.) sowie zahlreichen Radtouristiktouren, um auch bergige Strecken zu fahren.

Vorbereitung brauchte die Gladbeckerin zudem in Hawaii selbst. An das Klima mit 32 Grad Celsius, mehr als 90 Prozent Luftfeuchtigkeit und gnadenlos glühender Sonne musste sie sich erst einmal gewöhnen. Aber in der Woche der Akklimatisation stiegen auch Stimmung und Spannung auf den Start. Der erfolgte am Wettkampftag morgens um 7 Uhr. 1:21 Stunden später stieg Bernadette Gabriel nach 3,86 Kilometern aus dem Pazifischen Ozean und aufs Rennrad. Es folgten 180,2 Kilometer oder 6:08 Stunden von Kaliua-Kona durch Lavafelder bis Hawi und zurück, ehe die Gladbeckerin – sozusagen zum guten Schluss – einen Marathon in 4:26 Stunden hinten dranhängte. Nach 12:02:26 Stunden überquerte sie die Ziellinie als 1134. insgesamt und Zwölfte ihrer Altersklasse (AK 50).

Niklas schwimmt die Konkurrenz nieder

Die Schwimmer des SV Gladbeck 13 überzeugten beim 4. Karolinger Schwimmfest in Waiblingen und machten den süddeutschen Aktiven starke Konkurrenz.

Mit insgesamt 500 Teilnehmern aus 33 Vereinen glich das Gedränge im kleinen Waiblinger Schwimmbad einer Kirmes – eine außergewöhnliche Atmosphäre für einen Wettkampf. Doch für die Sportler war es ein „hartes Wochenende“, wie Trainerin Annelies Maas betonte. Denn schon die Hinfahrt lief nicht nach Plan, da die 13-er wegen Staus erst einmal sieben Stunden auf der Autobahn verbrachten. Dazu kam, dass die Wettkampftage neun und zwölf Stunden dauerten – und das in einer Halle mit fast tropischem Klima.

Vereinsrekord verbessert

Trotz alledem konnten die Aktiven glänzen und meisterten die Situation professionell. Besonders Kai Kraus, der gleichzeitig Co-Trainer der Mannschaft ist, überzeugte mit überraschenden Erfolgen. Er stieg nach einer langen Pause wieder teilweise ins Training ein und verbesserte prompt den Gladbecker Vereinsrekord über 100 Meter Freistil. Neben den ersten Plätzen über 50 und 100 Meter Freistil wurde Kraus Sieger der gesamten Veranstaltung.

Besonders stach zudem Niklas Döweling mit sechs Bestzeiten hervor. Über 200

Meter Brust verbesserte er sich um zehn Sekunden, und auch die 200 Meter Freistil meisterte er mit einer Steigerung von acht Sekunden. „Damit haben wir wirklich nicht gerechnet, umso größer war die Freude“, meinte Kraus.

Große Fortschritte

Alexander Bähr blieb im Finale über 100 Meter Rücken 1,5 Sekunden unter seiner Bestmarke. In seiner Parade-disziplin schaffte er auch über die 200 Meter eine Verbesserung von zwei Sekunden. Maurice Krause zeigte große Fortschritte in seiner neuen Haupt-lage Kraul und gewann mehrmals in der Jahrgangswertung. Ganz besonders erstaunt waren die Trainer über die Leistungen von Juliana Gries, die sich nach einem dreimonatiger Krank-heit wieder auf dem Niveau des ver-gangenen Jahres befindet.

Des Weiteren starteten Niclas Blanc, Jan Dombrowski, Laura Eichler, Laurie Krausa, Henning Kunkel, Kim Uhlen-dorf und Steffen Wirgs.

Neben den Einzelstarts kletterten außerdem fünf Staffeln des SV 13 auf den Block, von denen die 4x100 Meter Lagen der Männer mit 4:17,08 Minuten Platz drei belegte. Für die restlichen Schwimmer endete der Wettkampf auch erfolgreich, da alle über die 200 Meter Lagen an den Start gingen und mit einer Bestzeit wieder aus dem Wasser kletterten.



Alexander und Jan auf Rekordkurs

Zwei Schwimmer des SV Gladbeck 13 steuerten bei den NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal auf Bestzeiten-Kurs.

Alexander Bähr (Jg. 1992) und Jan Dombrowski (1993) hatten sich für die Titelkämpfe qualifiziert. Beide absolvierten insgesamt fünf Starts und erzielten fünf Bestzeiten. Alexander Bähr ging über 100 m Rücken und 50 m Rücken an den Start und belegte Rang vier und fünf in 1:03,09 Min. bzw. 00:28,89 Min.; Jan Dombrowski

kletterte für die 50 m Schmetterling, 50 m Freistil und 100 m Freistil auf den Block und belegte in 00:27,71 Min. Platz zwölf, 00:25,36 Min. Platz elf und 00:56,11 Min. Platz 15.

Trainerin Anni Maas war besonders erfreut über die Zeiten ihrer Schützlinge: „Trotz des etwas kleineren Trainingslagers, das dieses Jahr in den Herbstferien im heimischen Gladbeck stattfand, zeigten meine Aktiven bereits eine solch gute Form.“

Jung-Hannah siegt vier Mal

Zwölf Jung-Aktive des SV Gladbeck 13 aus den Jahrgängen 1999 bis 2001 setzten sich bei einem Nachwuchswettkampf in Haltern erfolgreich in Szene. Geschwommen wurden jeweils 50-m-Strecken, die Schützlinge von Trainerin Anja Krausa gewannen insgesamt zwölf Medaillen. Zudem stellten die Gladbecker zahlreiche persönliche Bestzeiten auf, Anja Krausa verzeichnete Steigerungen innerhalb eines Monats von bis zu 13 Sekunden auf den 50 m-Strecken.



*Vier Mal auf Platz 1: Hannah Krausa.
Foto: privat*

Ergebnisse:

Hannah Krausa (Jg. 00):

1. Plätze: 50 m S 46,08; 50 m R 47,58; 50 m B 51,85; 50 m F 42,30

Tamara Kubicki (00):

2. Platz: 50 m R 49,06

Maylea Thesing (01):

3. Platz: 50 m B 58,96

Mert Askin (01):

1. Plätze: 50 m R 49,20, 50 m F 45,30

Cedrik Kempowski (01):

1. Platz: 50 m B 54,12

2. Platz: 50 m F 46,99

Adrian Arndt (01):

2. Plätze: 50 m R 51,74, 50 m B 54,76

Weitere Ergebnisse:

50 m Rücken weiblich:

Jg. 1999: 10. Kim Süßenbach 59,53

Jg. 2000:

9. Lea Hohenhinnebusch 58,41

10. Julia Buers 1:02,96

Rücken männlich:

Jg. 2001: 4. Cedrik Kempowski 54,91

Jg. 2000: 4. Julian Kasper 55,69; 50 m

Brust weiblich:

Jg. 2001: 6. Majelle Quarrato

7. Nikita Weichert 1:04,58

Jg. 2000: 5. Julia Buers 55,63

8. Lea Hohenhinnebusch 1:02,28

9. Tamara Kubicki 1:02,90

Jg. 1999: 11. Kim Süßenbach 1:01,47

50 m Brust männlich:

Jg. 2000: 6. Julian Kasper 58,95

50 m Freistil weiblich:

Jg. 2001: 5. Nikita Weichert 56,26

6. Majelle Quarrato 57,45

Jg. 2000:

4. Lea Hohenhinnebusch 48,57

7. Tamara Kubicki 51,07

10. Julia Buers 59,42

Jg. 1999: 10. Julia Buers 59,42

50 m Freistil männlich:

Jg. 2001: 4. Adrian Arndt 47,30

Jg. 2000: 5. Julian Kasper 49,55

Aerobic Tanzen Turnen Klettern Angeln Tauchen Motorsport Back-
 jumpen Judo Karate Windsport Ballett Baisportfahren Fliegen Kraft-
 sport Baseball Basketball Reitsport Biathlon Schießsport Billard
 Boccia Kugelsport Tischtennis Darts Bowling Boxen
 Bungee-Jumping
 Dressurreiten Eisthockey Eisschnelllauf Falknerei Fäll-
 schirmspringen Faustball Fechtensport Akrobatik Jagd
 Gehen Gerätturnen Gewichtheben Fußball Hochsprung
 Inlineskating Judo Kegeln Kugelstoßen Minigolf Nordic Walking Polo
 Raftern Reiten Reiten Rudern Schwimmen Schwimmen
 Segelbooten Segeln Ski Alpin Ski Langlauf Ski Nordisch Snowboard
 Squash Taekwondo Tennis Tischtennis Vandalen

genau die richtige...

Brille, Kontaktlinse für meinen Sport!

**Ihr Sportbrillen-
und Kontaktlinsenspezialist**

OPTIK
Rodewald

...nicht nur auf den ersten Blick

Täglich von 9 bis 19 Uhr,
Sa. von 9 bis 15 Uhr
und nach Vereinbarung

www.optik-rodewald.de · Tel: 02043 / 65557 · Hochstraße 43 · Gladbeck



Annalena beherrscht die Konkurrenz

Eine junge Nachwuchsmannschaft der SG Gladbeck, es handelte sich ausschließlich um Aktive des SV 13, ging in Duisburg an den Start. Die jungen Schwimmer im Alter zwischen neun und 13 Jahren überzeugten mit recht guten Zeiten und Plätzen. Insgesamt durften die Gladbecker 27-Mal aufs Siegerpodest hüpfen, um die begehrten Medaillen in Empfang zu nehmen.

Die Konkurrenz war nicht von schlechten Eltern, immerhin waren Mannschaften wie SSF Bonn, Bayer Wuppertal-Uerdingen-Dormagen und Gastgeber FS Duisburg mit ihren talentiertesten Schwimmern vor Ort. Ungeachtet dessen hatte die elfjährige *Annalena Felker* mit ihren Siegen über die drei Bruststrecken die Konkurrenz sicher im Griff. Sie siegte jeweils mit persönlicher Bestzeit (0:39,70; 1:26,40; 3:01,28). Mit diesen Zeiten konnte sie sich auch in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) weit vorne platzieren (19., 13., 9. Rang). Mit dem zweiten Platz über 200 m Lagen (2:51,80; persönliche Bestzeit) bedeutete das Talent den Wettkampf.

Die Geschwister *Sophie* und *Sven Orłowski* (Jg. 2001 bzw. 1999) steuerten zum guten Ergebnis der 13er ebenfalls Goldene bei. *Sven Orłowski* stand nach seinen Ergebnissen über 100 und 200 m Brust (1:36,90; 3:22,31) ganz oben auf dem Treppchen. Diese Zeiten bedeuten in der DSV-Besten-

liste Platz zehn und fünf. Seine jüngere Schwester *Sophie* ging viermal an den Start und durfte sich über vier Medaillen freuen. Platz eins erreichte sie über 100 m Freistil in 1:36,07 Minuten. Jeweils Silber gewann sie über 100 m Brust (1:56,03), 50 m Freistil (0:43,41) und 50 m Rücken (0:52,02). *Laura Goldbach* (Jg. 1998) entschied die Konkurrenz über 200 m Rücken in 2:48,59 für sich. Diese Zeit bedeutet Platz 16 in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes. Auch bei ihren weiteren Starts belohnte sich *Laura Goldbach* mit Medaillen: Über 100 m Freistil wurde sie in 1:11,20 ebenso Zweite wie über 200 m Freistil (2:33,34) und 100 m Rücken (1:20,77). Rang drei belegte sie über 200 m Lagen (2:53,29).

Weitere Medaillengewinner des SV Gladbeck 13:

Judith Epping ('97): 50 m Freistil Pl. 3 0:31,49; 50 m Rücken Pl. 2 0:35,56; 100 m Rücken Pl. 3 1:19,33; 200 m Rücken Pl. 2 2:47,88; *Hannah Krausa* (2000): 100 m Schmetterling Pl. 2 1:50,40; *Laurie Krausa* ('97): 200 m Lagen Pl. 3 2:45,87; *Isabel Wimmer* ('99): 200 m Schmetterling Pl. 2 3:48,94; *Jan Hüchtebrock* ('96) 200 m Brust Pl. 2 3:07,94; 100 m Schmetterling Pl. 3 1:20,77; *Joshua Loges* ('97): 200 m Freistil Pl. 2 2:21,97; 4 x 100 m Freistilstaffel (*Judith Epping, Laurie Krausa, Annalena Felker, Laura Goldbach*) belegte in 4:45,44 Platz 2.

Ronja räumt mächtig ab

Beim 10. Münsteraner Sprintertag verkauften sich die Minis der Gladbecker Startgemeinschaft ausgesprochen gut. Vom SV 13 dabei waren Aktive bis zum Jahrgang 2002. Die Schwimmküken gewannen 15 Gold-, zehn Silber und 15 Silbermedaillen.

Nach Addition aller fünf Strecken durften sich zwei Gladbecke-rinnen noch über einen zusätzlichen Pokal freuen: Die jüngste Teilnehmerin, Ronja Stanglow



Erfolgreich in Münster: Ronja Stanglow vom SV 13. Foto: WAZ

(2001) die andere. Stanglow gewann zudem fünf Medaillen. Sie holte Gold über 50 m Freistil (0:53,78) und 25 m Schmetterling (0:29,01) sowie Silber über 50 m Brust (1:10,36), 50 m Rücken (0:59,13) und 100 m Lagen (2:25,82).

Sophie Orlowski stand dreimal ganz oben auf dem Podest: über 50 m Brust (0:51,51), 50 m Schmetterling (0:48,07) und über 100 m Lagen (1:46,48). Platz drei erkämpfte sie sich über 50 m Freistil (0:42,81) und über 50 m Rücken (0:51,60).

Sven Orlowski (1999) gewann bei vier Starts vier Goldmedaillen. Er siegte über 100 m Freistil (1:20,23), 100 m Brust (1:35,50), 100 m Rücken (1:29,20) und über 200 m Lagen (3:10,95). Damit war Sven Orlowski, was die Einzelmedaillen betraf, erfolgreichster Medaillensammler.

Jasmin Hüchtebrock (2000) landete zweimal auf Rang eins. Sie war über 100 m Rücken in 1:34,88 und über 200 m Lagen in 3:20,02 erfolgreich. Platz zwei belegte sie über 50 m Freistil (0:37,40) und über 50 m Rücken (0:43,25). Außerdem wurde sie über 100 m Schmetterling in 1:44,13 Dritte.

Hannah Krausa (2000) steigerte sich über 100 m Schmetterling über zehn Sekunden. Ihr Lohn war eine Goldmedaille. Über 100 m Freistil (1:36,39) und 100 m Rücken (1:40,10) landete sie jeweils auf dem dritten Platz.

Je einmal Erster wurden Benita de Vries (1999, 200 m Lagen in 3:36,80), Simon Meier (2002, 50 m Rücken in 0:55,09) und Timo Wirgs (2000, 200 m Lagen in 3:25,429. Meier belegte zudem zweite Plätze über 50 m Freistil (0:58,76) und 50 m Brust (1:03,60). Wirgs errang noch Bronze über 100 m Freistil (1:26,30), 100 m Rücken (1:41,60) und über 50 m Brust (0:49,51).



Weitere Ergebnisse:

Elena Bergmann (1998, 2. 200 m Lagen in 3:46,39), *Mandy Illner* (2000, 3. 50 m Brust in 0:49,31), *Askit Mert* (2001, 3. 50 m Rücken in 0:49,36; 3. 50 m Schmetterling in 0:52,72; 3. 100 m

Lagen in 1:50,08), *Philipp Czechowski* (2002, 2. 50 m Rücken in 0:57,20, 3. 50 m Freistil in 1:00,73; 3. 50 m Brust in 1:06,43), *Cedrik Kampowski* (2001, 3. 50 m Freistil in 0:43,80, 3. 50 m Brust in 0:53,22).

Fun Days machen richtig Spaß

29 Medaillen und 78 Bestzeiten – so lautete die Bilanz der Schwimmer des SV 13 bei den Essener Swim & Fun Days. Gold gewannen bei der Veranstaltung Henning Kunkel und Annalena Felker. Das Essener Meeting gehört zu den drei größten in der Republik.

Rund 1800 Aktive gingen dieses Mal an den Start, darunter Olympiateilnehmer wie Thomas Lurz, Marco di Carli, Annika Mehlhorn oder Lukasz Wojt. Zudem war eine österreichische Auswahl zu Gast, die von Helge Gödecke trainiert wird, einem ehemaligen Aktiven der SG Gladbeck.

Henning Kunkel (Jg. 1996) gewann in 2:45,47 Min. über 200 m Brust und unterstrich damit seinen Anspruch, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften das Finale zu erreichen. In guter Verfassung präsentierte sich auch *Annalena Felker*, die sich zuletzt kontinuierlich verbesserte. Die Schwimmerin aus dem Jahrgang 1998 sicherte sich in Essen über 100 m Brust in

1:22,19 Min. den ersten Platz. Felker sicherte sich darüber hinaus noch zwei zweite (50 m Brust in 0:37,49, 100 m Schmetterling in 1:17,19) und zwei dritte Plätze (200 m Brust in 2:58,59, 200 m Lagen in 2:42,57). Auch Kunkel holte sich weiteres Edelmetall, über 100 m Brust (1:18,11 Min.) und über 400 m Freistil (4:43,96) belegte er jeweils Rang zwei sowie über 50 m Brust (0:37,09) den dritten Platz.

Joshua Loges erwischte in der Ruhrmetropole ebenfalls einen guten Tag. Der 13-Jährige schwamm sieben Bestzeiten, die mit entsprechenden Medaillen belohnt wurden. Silber gab's über 100, 200 und 400 m Freistil, Bronze über 50 und 100 m Schmetterling sowie über 50 m Freistil. Über 1500 m Freistil verbesserte sich Loges um fast eineinhalb Minuten auf 18:54,82 Minuten. Mit zwei zweiten Plätzen fuhr *David Mossakowski* (Jg. '95) nach Hause. Rang zwei erreichte er über 50 m und 100 m Rücken. Mit der Zeit von 0:29,41 Min. über 50 m Rücken belegt Mossakowski zurzeit in

der deutschen Jahrgangs-Bestenliste den zweiten Platz.

Nils Reinbacher (Jg. '96) sicherte sich über 50 m Brust (0:35,86) und 50 m Schmetterling (0:30,63) jeweils Silber, *Pascal Krause*, der ebenfalls dem leistungsstarken 96er Jahrgang angehört, belegte zweite Plätze über 50 m (0:34,30) und 200 m Rücken (2:38,83) sowie einen dritten Rang über 100 m Rücken (1:14,37). *Niklas Döweling* ('95) wurde über 100 m Brust in 1:17,20 Zweiter.

Kathrin-Michelle David ('97) erschwamm sich über 50 m und 100 m Rücken (0:33,61 bzw. 1:13,51) bronzene Medaillen. Die zwölfjährige *Kim Uhlen-dorf*, die auch als Leichtathletin erfolgreich ist, landete in persönlicher Bestzeit von 1:21,91 über 100 m Brust auf Platz zwei sowie in 0:36,73 über 50 m Brust auf dem dritten Platz. *Maggy Rokyttá* ('96) durfte nach dem Rennen über 100 m Schmetterling auf das Podest klettern: 1:13,93 Min. bedeuteten den zweiten Platz.

Der SG-Nachwuchs lässt es krachen

Sehr erfolgreich schnitt die SG Gladbeck bei den Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Schwimm-Jugend auf NRW-Ebene in Remscheid ab. Dabei qualifizierten sich mit der männlichen C- und weiblichen A-Jugend zwei Teams für das Bundesfinale.

Platz zwei und somit die Silbermedaille sicherte sich die männliche C-Jugend. Mit einer enormen Steigerung von über 50 Sekunden gegenüber des Vorkampfes auf Bezirksebene wurden die SG-Jungen hinter der SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen Zweite. Beteiligt waren: Nils Reinbacher, Steffen Wirgs, Pascal Krause, Julian Erhoff, Jan Hüchtebrock, Jan Marnett und Henning Kunkel.

Die weibliche Jugend A ging eigentlich ohne große Erwartungen in diesen Wettkampf, mussten Jessica Steiger, Nadine Urbanek, Lisa Grasedieck und Isabel Berkel doch in allen Staffeln eingesetzt werden, da es keine Ersatzschwimmerin gab. Dennoch wurde das Team nicht nur Vierter, sondern qualifizierte sich sogar überraschend für das Bundesfinale.

Die Jüngsten, die E -Jugendlichen, steigerten sich von Rang sechs auf Bezirksebene nun auf Platz drei. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn für die tolle Leistung. Am Ende fehlten den Minis nur der Bruchteil von einer Sekunde auf den Silberplatz: Zum SG-Team gehörten Gerhard Heinrich, Marina Koop, Jasmin



Hüchtebrock, Hannah Krausa, Mandy Illner, Timo Wirgs und Nikolas Mönig.

Die dritte Mannschaft, die mit Edelmetall die Heimreise antreten konnte, war die B-Jugend. Hinter den Topfavoriten SG Essen und Telekom Post Köln belegten Maurice Krause, Maurice Schrewelius, Lars Klaphecke, Lukas Hermeler, Niklas Döweling, David Mossakowski und Philipp Dronia den dritten Platz. Leider reichte es nicht ganz zur Finalteilnahme auf Bundesebene.

Einen knappen und unglücklichen vierten Platz verbuchten die C-Mädchen. Trotz einer Steigerung in fast jeder Staffel fehlten den jungen Gladbeckerinnen am Ende hauchdünne 2,4 Sekunden auf Platz drei. Obwohl die Mädchen mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein konnten, waren Lena Giebe, Johanna Redzinski, Maggy Rokyttá, Joyce Rokyttá, Katherine Michelle David, Nina Steiger, Michelle Klomfaß und Judith Epping doch ein wenig traurig, weil sie eine Medaille nur knapp verpasst hatten.

Vampire landen auf einem Silberrang

Die weibliche C-Jugend der Startgemeinschaft Gladbeck sicherte sich beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen im Endkampf auf nordrhein-westfälischer Ebene den zweiten Platz.

Das Team steigerte sich gegenüber dem Vorkampf und beendete in Remscheid den Wettkampf mit einer Zeit von 24:23,04 Minuten. Es musste lediglich der aus 17 Vereinen bestehende SG Essen (24:14,10 Min.) den Vortritt lassen. Auf den Plätzen hinter den Schwimmerinnen des SV 13 und des VfL landeten Telekom Post SG Köln (24:47,06), SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen (24:58,77), Düsseldorfer SC 1898 (25:16,98) und die SG Dortmund

(26:16,98). Die Gladbeckerinnen Nina Steiger, Rebecca Lehmbrock, Laurie Krausa, Kathi David, Kim Uhlendorf, Judith Epping, Annalena Felker und Laura Goldbach verkleideten sich, das ist bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften lange Tradition, als Vampire.

Platz fünf sicherte sich die SG Gladbeck in der männlichen Jugend B. 22:52,60 Minuten standen am Ende für die Startgemeinschaft zu Buche. Die Auswahl, die überwiegend aus Schwimmern des jüngeren Jahrganges bestand, war schneller unterwegs als im Vorkampf und verwies dank dieser Leistungssteigerung die Duisburger Mannschaft (23:04,19) noch auf den sechsten Rang.





Im Moment mächtig „in“: Natürlich als Vampire verkleideten sich die SG-Mädchen zur Siegerehrung.

In guter Verfassung präsentierten sich im NRW-Endkampf auch die Minis aus Gladbeck. Sie verbesserten sich im kindgerechten Wettkampf auf den neunten Platz. Die Trainer werteten bereits die Qualifikation als Erfolg, schließlich gibt es in der E-Jugend

keinen höherklassigeren Wettbewerb. Die Startgemeinschaft schloss das Finale in 12:45,23 Min. ab und ließ damit die SG Oberhausen (12:54,64), die SG Mülheim III (12:55,88) und den SV Neptun 28 Recklinghausen (13:01,79) hinter sich.

Mathias-Jakobs-Stadthalle **TICKET-SHOP**

Die Mathias-Jakobs-Stadthalle hat Tickets folgender Systeme im Angebot:

- **ticketonline**
- **NRW-Ticket**
- **CTS-Eventim**

Damit besteht die Möglichkeit, für viele lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen aus Sport, Events, Theater und Konzerte die Tickets direkt an der Stadthallenkasse zu kaufen.

Kein langwieriges Telefonieren, kein anstrengendes Herumfahren und Suchen: Einfach zur Stadthallenkasse kommen.

Falls das Bargeld mal nicht reicht: Es werden auch EC- und Kredit-Karten akzeptiert.



Kassenzeiten

Mo – Sa	11 – 13 Uhr
und zusätzlich	
dienstags	17 – 20 Uhr
donnerstags	15 – 18 Uhr

Fon 0 20 43 / 99 26 82

Fax 0 20 43 / 99 14 15

mjs-kasse@stadt-gladbeck.de
www.stadthalle-gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.



Wettkampf war ein voller Erfolg

Der SV 13 sorgte mit der fünften Auflage des Pflichtzeiten-Wettkampfs wieder für ein spannendes Schwimm-Event. Die heimischen Aktiven zeigten sich bei der Veranstaltung von ihrer besten Seite.



Überzeugte in der Traglufthalle: Maurice Krause. Foto: WAZ

Das Programm des Wettkampfes war wie in den Jahre zuvor von besonderer Form, weil nicht nur die allgemein üblichen Strecken ausgetragen wurden. Für die zwölfjährigen Mädchen und 13-jährigen Jungen wurde ein Jugendmehrkampf angeboten, den die jungen Schwimmer bei ihren ersten Teilnahme an Deutschen Meisterschaften bestreiten müssen.

Der Wettkampf war auch aus Gladbecker Hinsicht ein voller Erfolg. Die Bestzeiten purzelten nur so, zudem sicherten sie sich stolze 66 Medaillen und mit 420 Punkten den ersten Platz vor der SG Schwimmen Münster (266 Punkte) und dem SV Neptun 28 Recklinghausen (264 Punkte).

Besonders Annalena Felker (SV 13, Jg. '98) überzeugte mit ihren Leistungen. Sie schwamm neun Strecken und beendete acht davon mit persönlichen Rekorden. Außerdem belegte sie im Jugendmehrkampf den dritten Platz mit 2 203 Punkten. Mit 200 Punkten weniger auf dem vierten Platz landete ihre Vereinskameradin Laura Goldbach.

Aus der ersten Mannschaft des SV 13 boten Maurice Krause und David Mossakowski gelungene Vorstellungen. Krause (Jg. '94) startete sieben Mal, errang zwei persönliche Bestzeiten und belegte fünf Mal den ersten Platz. sich. Mossakowski (Jg. '95) kletterte ebenfalls für sieben Strecken auf den Block und belegte drei Mal den dritten Platz und siegte über die 50 m Rücken sowie über die 100 m Rücken in 00:30,50 bzw. 1:05,87 Minuten.

Am meisten steigern konnte sich Nele Deyke (Jg. '98) mit fast acht Sekunden über 50 m Schmetterling. Sie erreichte ein Zeit von 0:44,93 Minuten.

Kim Uhlendorf sorgte für eine besonders große Überraschung, denn sie trainiert derzeit nicht nur für den Schwimmsport, sondern auch für die Leichtathletik. Ungeachtet dessen konnte sie auf zehn Strecken acht ihrer Bestmarken unterbieten. „Wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen. Das Versuchsprojekt, zwei Sportarten zu kombinieren scheint aufzugehen, was nicht zuletzt auch an Kims Talent

und Ehrgeiz liegt“, sagte SV-13-Trainerin Anni Maas.

Eine Besonderheit beim Pflichtzeiten-Wettkampf in der Traglufthalle war die Schwimmbekleidung. Ab dem Jahr 2010 gelten neue Regeln, die besagen, dass die High-Tech-Anzüge des letzten Jahres der Vergangenheit angehören.

Kultur in Gladbeck **Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck**
MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE
Theaterabos 2010/2011 • Gemischter Ring

Die Falle
 Kriminalkomödie von Robert Thomas
Montag, 20.09.2010, 20 Uhr
 Fritz Rémond Theater Frankfurt / Münchner Tournee
 mit Karl-Heinz von Hassel,
 Christopher Krieg, Verena Wengler
 u.a.

Die Fledermaus
 Operette von Johann Strauß
Donnerstag, 27.01.2011, 20 Uhr
 Operettenbühne Wien

Die Schöne und das Biest
 Musical von Martin Doepke
Donnerstag, 18.11.2010, 20 Uhr
 Times Square Productions Ltd. und
 Arena Show & Entertainment GmbH, Xanten

Schachnovelle
 Schauspiel nach der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig
Donnerstag, 10.03.2011, 20 Uhr
 EURO-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt
 mit Gerd Silberbauer, Franz Mey, Daniel Pietzuch u.a.

Das Wirtshaus im Spessart
 Musikalische Räuberpistole von Franz Grothe
Freitag, 06.05.2011, 20 Uhr
 Landestheater Detmold

*Nach Wahl:
 Plus1-Veranstaltung*

Jetzt Plätze sichern!!!

Stadthallenkasse - Info: Tel. (02043) 99-2682



Damen verteidigen ihren Startplatz

Herren verabschieden sich in die Landesliga

Einen überraschenden Verlauf nahm die DMS (Deutsche Mannschafts-Schwimmen) die Teams der Gladbecker SG. Während die Damen unerwartet ihren Startplatz in der 2. Liga verteidigen konnten, mussten sich die Herren der Schöpfung ebenso überraschend aus der Oberliga in Richtung Landesliga verabschieden.

Die SG Gladbeck trat zur Entscheidung in Neuss mit einer überaus jungen Damen-Mannschaft an. Der Altersdurchschnitt des Teams betrug gerade einmal knappe 14 Jahre. Jessica Steiger und Lisa Grasedieck (beide Jg. '92) waren die erfahrensten Aktiven, die die Startgemeinschaft für das Unternehmen Klassenerhalt aufbieten konnte. Deshalb schworen die Trainerinnen Annelies Maas (SV 13) und Sandra Steiger (VfL) ihre Schwimmerinnen ein, alles zu geben, um das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.

Team bietet Paroli

Die Worte der Trainerinnen stießen offenbar auf offene Ohren. Das junge Team der SG schlug sich prächtig, der Gladbecker Nachwuchs bot mit vielen Bestzeiten der Konkurrenz Paroli. Nach dem ersten Durchgang lag die Mannschaft auf einem Nichtabstiegsplatz. Diese Tatsache setzte weitere Kräfte frei. Am Ende standen für die

Startgemeinschaft 39 885 Punkte zu Buche – damit war der Platz in der 2. Liga gesichert.

Garanten für den Erfolg waren Katherine-Michelle David, Laura Eichler, Lena Giebe, Lisa Grasedieck, Michelle und Yvonne Klomfaß, Maggy Rokyttta sowie Jessica und Nina Steiger. Mit 4314 Zählern steuerte Jessica Steiger die meisten Punkte bei.

Trainer waren bedient

Während die jungen Gladbecker Damen in Neuss feierten, sahen die Männer der SG nach ihrem Wettkampf in Düren bedröppelt aus. 37 869 Punkte erreichte das Team, ein gutes Resultat, das jedoch nicht zum Klassenerhalt reichte. Zum Vergleich: Die beiden Aufsteiger in die Oberliga, der Düsseldorfer SC und die SG ST Bielefeld, erreichten gerade einmal 20 397 bzw. 19 883 Punkte. Kein Wunder also, dass die beiden Trainer Waldemar Götze (VfL) und Kai Kraus (SV 13) bedient waren. Das Ziel fürs nächste Jahr stand sofort fest. „Wir werden den direkten Wiederaufstieg anpeilen“, so Götze.

Für die SG starteten Kai Kraus (mit 3 555 Punkten bester SG-Aktiver), Alexander Bähr, Jan Dombrowski, Philipp Dronia, Niklas Döweling, Christopher Huber, Maurice Krause, David Mossakowski und Philipp Siedlaczek.

Ohlwein-Gedächtnisschwimmen:

Einmal im Jahr sind die Masters da

Einmal im Jahr zieht es Masterschwimmer aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus nach Gladbeck. Wenn der SV 13 zum traditionsreichen Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen lädt. „Die Leute waren begeistert, das Vereinsheim bei der Siegerehrung und Abschlussfete rappellvoll“, resümiert Masters-Fachwart Herbert Bloch.



Auch die Seniorinnen mischen mächtig mit beim Ohlwein-Schwimmen. Foto: WAZ

Beinahe sind beim feucht-fröhlichen Ausklang im Vereinsheim an der Schützenstraße sogar die Biervorräte zu Neige gegangen. Die zünftige Fete hatten sich die Oldies redlich verdient. Zum mittlerweile 56. Mal sind die Masters auf die Startblöcke im Gladbecker Hallenbad gestiegen. Mit der Marke kann in Deutschland kein Wettkampf mithalten. In Berlin feiert ein Schwimmfest für Senioren sein 55-jähriges Bestehen – im Frühjahr 2010. Da können die 13er nur milde lächeln. Seit 1953 veranstalten sie den so genannten „Flitzerwettkampf“ über die kurze 50 Meter-Strecke im Gedenken an den ehemaligen Vorsit-

zenden Hermann Ohlwein, einen unermüdlichen Streiter für den SV 13. „Viele sprechen mich seit Jahren an, dass wir auch die 100 Meter ins Programm aufnehmen sollen, aber wir bleiben unserer Tradition treu“, sagt Bloch.

Der Rekord liegt bei rund 400, in diesem Jahr weist das Protokoll 335 Einzelstarts aus – eine Bilanz, die sich immer noch gut sehen lassen kann angesichts der gestiegenen Konkurrenz. Wegen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Masters mit Vor- und Endkampf haben nämlich in den vergangenen Jahren zahlreiche Vereine absagen müssen. „Deshalb versuchen wir, durch kleine Änderungen attraktiv zu bleiben“, erklärt Herbert Bloch. Die 100 Meter Lagen hat er als einzige längere Distanz zugelassen, vor allem aber neue Staffeln wie die gemischte Lagenstaffel oder die 4 x 50 Meter Freistil. Das hatte Erfolg: In den vergangenen drei Jahren stieg die Zahl der Staffelmeldungen von zwölf über 23 auf 41. Zumal: Das Frauen-Quartett des Düsseldorfer SC sorgte über die 4 x 50 Meter Freistil in 2:56,31 Minuten für einen neuen Deutschen Rekord in der Altersklasse 280-319.

Auch bei den Sonderpreisen, die ebenso traditionell seit den Anfangstagen des Ohlwein-Schwimmens vergeben wer-

den, lagen zwei Düsseldorf vorne. Mit Ingeborg Fritz (Jahrgang 1921) und Werner Assmann (1927) kamen die ältesten Aktiven aus der Landeshauptstadt. Die jüngsten Teilnehmer waren Sabrina Kosberg vom Ausrichter SV 13 sowie Thomas Lege land vom Wilhelmshavener SSV (beide AK 20). Beide erhielten einen Käse – mit der Begründung verbunden, dass selbst ein Masters noch reifen kann.

SV 13 souverän vorn

Die Gesamtwertung bei den Männern gewann, wie auch schon in den Jahren zuvor, der SV Gladbeck 13 souverän mit 557 Punkten, gefolgt von der SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen (201) und der SCC Hörde (139). Bei den Frauen verteidigte der Düsseldorf SC den Gesamtsieg mit 340 Zählern vor SCC Hörde (170) und TuS Herten (109).

Bester Gladbecker Teilnehmer war Andreas Kaptur, der in der Altersklasse 35 auf vier Siege kam und 2 214 Punkten mit deutlichem Vorsprung die Vierkampfwertung gewann. Außerdem schwamm Kaptur über 50 m Schmetterling in 0:27,55 min. und über 100 m Lagen in 1:05,73 Min. die schnellsten Zeiten der Veranstaltung.

Dirk Misia schlug bei seinen Starts in der AK 45 über 50 m Schmetterling in 0:28,43 Min. und über 50 m Freistil in 0:25,74 Min. als souveräner Erster an. Über die Freistilstrecke erzielte er die schnellste Zeit der Veranstaltung.



Routinierter Sprecher war auch diesmal wieder Vereins-Chef Bernd Grewer.

Foto: WAZ

mit 1 779 Punkten ebenso wie Uhlich (2324) die Vierkampfwertung für sich entschied.

Dieter Späker gewann in der AK 40 die 100 m Lagen in 1:09,23 min., die 50 m Schmetterling in 0:29,39 Min. sowie die 50 m Rücken in 0:32,04 Min.

Der „grand seigneur“ der Gladbecker Masters, Helmut Richter, war in der AK 70 einmal mehr nicht zu schlagen. Der viermalige Europameister schwamm in allen Disziplinen auf Platz eins und holte mit 1 177 Zählern den Vierkampfpokal. Werner Schröter gewann die Vierkampfwertung der AK 65 (446).

Bei den Frauen trumpschte die Gladbeckerin Melanie Lewen auf. In der AK 30 war sie über Freistil, Brust, Schmetterling und die Lagenstrecke nicht zu schlagen.

Elf Titel und ein Rekord gegen die Uhr

Die Ausbeute war einmal mehr beeindruckend: Nicht weniger als elf Goldmedaillen gewannen die Mastersschwimmer des SV 13 bei den nordrhein-westfälischen Kurzbahnmeisterschaften in Bottrop.

Für die beste Leistung bei den Titelkämpfen sorgte der Gladbecker Helmut Richter. Er stellte über 50 m Rücken in der Altersklasse 70 in 0:36,16 Min. einen Europarekord auf. „Das war eine witzige Geschichte“, so Richter. Witzig ist gut! Am ersten Tag der Meisterschaften hatte der viermalige Europameister, der dem SV Gladbeck 13 angehört, darauf aufmerksam gemacht, dass auf internationaler Ebene Ergebnisse nur Anerkennung finden, wenn bei einem Wettkampf drei Zeitnehmer vor Ort sind (es sei denn, die Zeiten werden elektronisch genommen). Ein Offizieller bestritt dies, und musste sich nur wenig später und nachdem Richter über 50 m Rücken Europarekord geschwommen war, bei dem Gladbecker entschuldigen. Dem wurde am zweiten Veranstaltungstag immerhin die Möglichkeit eingeräumt, nochmals zu starten. Mit drei Zeitnehmern. Richter trat an und war in dem einsamen Rennen gegen die Uhr – er schwamm nämlich ohne Konkurrenz – sogar um

vier Zehntel schneller als zuvor. 0:36,16 Min. bedeuteten Europarekord.

Erfolgreich war Richter in Bottrop zudem noch über 50 m Freistil (0:32,15 Min.), 100 m Freistil (1:15,46 Min.), 200 m Freistil (2:48,31 Min.) und 50 m Schmetterling (0:37,13 Min.).

Einen ausgesprochen guten Tag hatte bei den NRW-Kurzbahn-Meisterschaften auch Matthias Uhlich erwischt. In der Altersklasse 25 schlug das SV 13-Mitglied über 50 m Rücken in 0:27,81 Min. am Beckenrand an. Das war die beste 50 m-Rückenzeit der Veranstaltung.



**Nur Ihre
Wünsche
zählen!**

**SCHUH
GROSSE-KREUL**
Goethestraße 57 - Gladbeck

Titel sicherten sich des Weiteren die Gladbecker Georg Dombrowski (AK 55, 200 m Freistil in 2:27,72 Min.), Hubert Hermeler (AK 50, 100 m Brust in 1:25,35 Min.), Dirk Misia (AK 45, 50 m Rücken in 0:30,88 Min.), Thorsten Koller (AK 35, 200 m Freistil in 2:12,63 Min.) und Andreas Kaptur (AK 35, 100 m Lagen in 1:04,84 Min.).

Die Ergebnisse:

Helmut Richter 39/70
 50m Rücken 0:36,16 Min. 1.
(Europarekord)
 50m Freistil 0:32,15 Min. 1.
 100m Freistil 1:15,46 Min. 1.
 200m Freistil 2:48,31 Min. 1.
 50m Schmetterl. 0:37,13 Min. 1.

Günter Uhlich 52/55
 100m Freistil 1:08,19 Min. 2.
 200m Freistil 2:30,53 Min. 3.
 50m Brust 0:38,53 Min. 4.
 100m Brust 1:26,97 Min. 4.
 50m Freistil 0:30,88 Min. 6.

Georg Dombrowski 53/55
 200m Freistil 2:27,72 Min. 1.
 100m Brust 1:23,41 Min. 2.
 50m Brust 0:38,03 Min. 3.

Hubert Hermeler 59/50
 100m Brust 1:25,35 Min. 1.
 50m Brust 0:39,37 Min. 5.

Thomas Spickenbaum 61/45
 200m Freistil 2:21,46 Min. 5.
 100m Lagen 1:15,59 Min. 6.

Frank Gomoll 62/45
 100m Schmetterl. 1:08,53 Min. 2.
 200m Freistil 2:11,72 Min. 3.
 100m Freistil 1:03,31 Min. 6.

Dirk Misia 63/45
 50m Rücken 0:30,88 Min. 1.
 100m Lagen 1:06,84 Min. 2.

Thorsten Koller 70/35
 200m Freistil 2:12,63 Min. 1.

Andreas Kaptur 73/35
 100m Lagen 1:04,84 Min. 1.
 50m Rücken 0:30,07 Min. 2.
 50m Brust 0:32,72 Min. 2.

Stefan Purwin 81/25
 200m Freistil 2:33,13 Min. 4.
 100m Freistil 1:10,41 Min. 11.

Matthias Uhlich 81/25
 50m Rücken 0:27,81 Min. 1.
(Schnellste 50m Rückenzeit der Veranstaltung)



Masters „Rüstringer Friese“

Und dann noch ein Rekord...

Helmut Richter präsentierte sich beim 20. Internationalen Masters-Schwimmfest „Rüstringer Friese“ am 5. und 6. Februar in Wilhelmshaven auf der 25 m-Bahn in hervorragender Form und schwamm in der AK 70 über 100m Rücken in 1:22,36 Min. einen neuen Deutschen Rekord. Weitere ungefährdete Siege schwamm Richter über 50m Freistil in 0:31,36 Min., 50m Rücken in 0:38,23 Min. und über 50m Schmetterling in 0:35,31 Min.

Familienclan langt zu

Auf 6 Siege kam *Günter Uhlich* in der AK 55. Seine besten Ergebnisse erzielte Uhlich über 50m und 200m Brust in 0:38,34 Min. bzw. 3:10,48 Min.

Jeweils 5 mal war *Matthias Uhlich* in der AK 25 nicht zu schlagen. Hervorragende Zeiten schwamm Uhlich über 50m Rücken in 0:28,34 Min., und über 50m Schmetterling in 0:28,78 Min., womit Uhlich jeweils die schnellste Zeiten der Veranstaltung über diese Strecken erzielte.

Auf 4 Einzelsiege brachten es *Dirk Misia* und *Hans-Joachim Isfort* in der AK 45. Dirk Misia schwamm mit 0:26,19 Min. über 50m Freistil die schnellste Zeit und mit 0:28,97 Min. über 50m Delphin die zweitschnellste der Veranstaltung. Ebenfalls gute Zeiten erzielte *Hans-Joachim Isfort* über 200m/400m Freistil in 2:17,31 Min./4:49,70 Min..

3 Einzelsiege erschwamm sich *Thomas Spickenbaum* ebenfalls in der AK 45. Spickenbaum war über 50m Rücken in 0:35,20 Min., 100m Rücken in 1:17,97 Min. und über 200m Rücken in 2:48,76 Min. jeweils nicht zu bezwingen.

Karl-Heinz Carolus in der AK 60 über sowie *Stefan Purwin* in der AK 25 kamen auf jeweils 2 Siege. Das beste Ergebnis erzielte Carolus über 100m Freistil in 1:29,33 Min. und Purwin über 1500m Freistil in 22:28,26 Min.

Einzige weibliche SG Schwimmerin war *Melanie Lewen*, die in der AK 30 zweimal als Erster anschluss und zwar über 100m Lagen in 1:24,29 Min. und über 50m Schmetterling in 0:37,15 Min.

Rang zwei für SV 13

In der Pokalwertung kam die SG Gladbeck auf 23 876 Punkte belegte hinter dem ausrichtenden Verein SSV Wilhelmshaven, der es auf 46 995 Punkte brachte, auf den 2. Platz. Dritter wurde der VfL Rastede mit 10 811 Punkten.

Die Männer holten sich die Staffelsiege in der AK 160 und AK 200 Jahre, jeweils über 4x50m Lagen und 4x50m Freistil, in der Besetzung AK 200: Günter und Matthias Uhlich, Dirk Misia, Helmut Richter sowie AK 160: Thomas Spickenbaum, Hans-Joachim Isfort, Stefan Purwin und Karl-Heinz Carolus.



Weitere Ergebnisse:*Karl-Heinz Carolus (AK 60):*

50m Rücken: 0:50,48 Min., 50m Freistil: 0:38,12 Min./2.Pl., 50m Brust: 0:46,99 Min./4.Pl.

Günter Uhlich (AK 55):

50m Freistil: 0:31,50 Min., 100m Freistil: 1:08,74 Sek., 200m Freistil: 2:39,12 Min., 400m Freistil: 5:33,06 Min.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:**Männer:***Helmut Richter* 39/70100m Rücken 1:22,36 Min. 1.
(DSV-Rekord)
50m Freistil 0:31,36 Min. 1.
50m Rücken 0:38,23 Min. 1.
50m Schmetterling 0:35,31 Min. 1.*Karl-Heinz Carolus* 45/60100m Freistil 1:29,33 Min. 1.
50m Rücken 0:50,48 Min. 1.
50m Freistil 0:38,19 Min. 2.
50m Brust 0:46,99 Min. 4.*Günter Uhlich* 52/5550m Freistil 0:31,50 Min. 1.
100m Freistil 1:08,74 Min. 1.
200m Freistil 2:39,12 Min. 1.
400m Freistil 5:33,06 Min. 1.
50m Brust 0:38,34 Min. 1.
200m Brust 3:10,48 Min. 1.*Thomas Spickenbaum* 61/4550m Rücken 0:35,20 Min. 1.
100m Rücken 1:17,97 Min. 1.
200m Rücken 2:48,76 Min. 1.200m Freistil 2:27,53 Min. 2.
100m Freistil 1:07,37 Min. 3.
100m Lagen 1:15,32 Min. 3.*Hans-Joachim Isfort* 62/45200m Freistil 2:17,31 Min. 1.
400m Freistil 4:49,70 Min. 1.
800m Freistil 9:58,91 Min. 1.
1500m Freistil 19:15,18 Min. 1.*Dirk Misia* 63/45200m Brust 2:55,46 Min. 1.
50m Schmetterling 0:28,97 Min. 1.
50m Freistil 0:26,19 Min. 1.
100m Lagen 1:09,81 Min. 1.*Matthias Uhlich* 81/2550m Rücken 0:28,34 Min. 1.
200m Rücken 2:27,52 Min. 1.
50m Brust 0:34,60 Min. 1.
50m Schmetterling 0:28,78 Min. 1.
100m Lagen 1:10,69 Min. 1.*Stefan Purwin* 81/25400m Freistil 5:44,34 Min. 1.
1500m Freistil 22:28,26 Min. 1.
100m Freistil 1:13,72 Min. 2.
50m Schmetterling 0:37,04 Min. 4.**Staffeln:****4x 50m Lagen:**AK 200-239 Jahre 2:16,19 Min. 1.
Matthias Uhlich (R), Günter Uhlich (B), Dirk Misia (D), Helmut Richter (F)

AK 160-199 Jahre 2:30,33 Min. 1.

Thomas Spickenbaum (R), Stefan Purwin (B), Hans-Joachim Isfort (D), Karl-Heinz Kolle (F)



4x 50m Freistil:

AK 200-239 Jahre 2:00,51 Min. 1.
Günter Uhlich, Matthias Uhlich,
Helmut Richter, Dirk Misia

AK 160-199 Jahre 2:13,08 Min. 1.
Hans-Joachim Isfort, Karl-Heinz Kolle,
Stefan Purwin, Thomas Spickenbaum

Frauen:

Melanie Lewen 78/30
50m Schmetterling 0:37,15 Min. 1.
100m Lagen 1:24,29 Min. 1.
50m Brust 0:41,78 Min. 2.
50m Freistil 0:32,75 Min. 2.

Kultur in Gladbeck Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck

MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE

Theaterabos 2010/2011 • KOMÖDIEN-Ring

Denn sie wissen nicht, was sie erben

Komödie von Erich Virch
Mittwoch, 06.10.2010, 20 Uhr
Komödie Düsseldorf / Theatergastspiele Kempf
mit Kalle Pohl, Regine Lutz,
Momme Mommsen u.a.

Jetzt Plätze sichern!!!

Der eingebildete Kranke

Komödie von Jean-Baptiste Molière
Montag, 29.11.2010, 20 Uhr
Komödie im Bay. Hof / Münchner Tournee
mit Nikolaus Paryla, Genoveva Mayer, Undine Brixner u.a.

Oscar und Felix

- Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert
Komödie von Neil Simon
Donnerstag, 17.02.2011, 20 Uhr
EURO-STUDIO Landgraf, Titisee-Neustadt
mit Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister,
Dietmar Pröll u.a.

Shoppen

Fünf Frauen. Fünf Männer. Fünf Minuten
von Ralf Westhoff und Jürgen Popig
Mittwoch, 06.04.2011, 20 Uhr
Komödie am Kurfürstendamm Berlin
mit Thomas Arnold, Gerit Kling,
Mackie Heilmann u.a.

Arsen und Spitzenhäubchen

Komödie von Joseph Kesselring
Donnerstag, 26.05.2011, 20 Uhr
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

*Nach Wahl
Plus I-Veranstaltung*

Stadthallenkasse - Info: Tel. (02043) 99-2682



Bottroper Meeting

Die Ergebnisse vom 7. Mittel- und Langstreckenmeeting in Bottrop

Karl-Heinz Neuhaus	42/65	Hubert Hermeler	59/50
800m Freistil 15:10,16 Min.	1.	200m Brust 3:06,19 Min.	2.
Günter Uhlich	52/55	Stefan Purwin	81/25
200m Freistil 2:33,11 Min.	1.	1500m Freistil 21:54,73 Min.	2.
400m Freistil 5:36,57 Min.	1.		
200m Brust 3:08,20 Min.	2.	Susanne Neuhaus	41/65
		800m Freistil 19:23,02 Min.	1.
Georg Dombrowski	53/55		
200m Brust 3:06,06 Min.	1.		
800m Freistil 11:18,00 Min.	1.		

Training im Neuschnee

Hallo Team! Hoffe es geht euch auch allen gut, fragt Triathlet Georg Potrebitch aus seinem Trainingslager auf Mallorca. Die Vorbereitung – so Schorsch – läuft ganz gut, hatten etwas Neuschnee gehabt. Sogar auf Meereshöhe bei uns hier auf Malle ist Schnee gefallen, einfach unglaublich! Die Kilometer werden in allen Disziplinen trotzdem eiskalt „gefres-



sen“. Von nix kommt ja nix. Fühle mich nach fast zwei Wochen gut. Hatte mal Achillessehnen-Schmerzen (überzockt im Training), es ging aber erstaunlich schnell weg. Hoffe, das Wetter wird in den nächsten Wochen ein bisl besser. Bis dann

Hasta luego, Grüße Schorsch

Helmut Hilgers und sein „Döneken“

Als Helmut Hilgers, eine der Ikonen des Vereins, am 23. Februar im Restaurant „Sawasdee“ (Wormland) seinen 90. Geburtstag feierte, konnte er seinen zahlreichen Gästen die eine oder andere, zumeist lustige Geschichte aus seinem reich bewegten Leben – vor allem in seiner Schlosser-Werkstatt in der Wittringer Straße – erzählen. So auch diese:

„Eines Mittags saß ich vor meinem Teller Erbsensuppe, als es an der Tür klingelte. Vom Balkon aus entwickelte sich folgender Dialog: «Könnten Sie mal herunterkommen? Ich habe etwas zu reparieren.» «Dann wird aber meine Suppe kalt. Haben Sie nicht noch etwas anderes in der Gegend zu tun?» «Nein, ich komme extra aus Xanten.» «Na schön, ich komme in einer Viertelstunde.» Ich ging dann herunter und konnte dem Mann auch

helfen. Als ich ihn fragte, wer mich denn empfohlen hatte, antwortete er: «Ich war bei Pieper (ein „Outdoor-Shop“ auf neudeutsch), und die haben mir gesagt, sie selbst könnten das nicht, der Herr Hilgers aber schon.»

Es kamen in der Folgezeit häufig Kunden mit „mickrigen“ Aufträgen, die nichts einbrachten, aber viel Zeit kosteten. So fuhr ich nach Pieper und bat, mir solche Kunden nicht mehr zu schicken. Die hielten sich zunächst auch daran, doch einige Zeit später stand wieder ein uns unbekannter Mann vor der Werkstatt und wollte etwas repariert haben. Zum Abschied fragte ich auch ihn, wer mich empfohlen hatte, und bekam zur Antwort: «Die Schlosserei Schwan.» Ich wollte wissen: «Wie kommen Sie denn auf Firma Schwan?» «Die Firma Pieper hat mich dahin geschickt.»

Wir bringen Ideen und Farbe auf Papier.



Vom Konzept bis zum Produkt.

Meine Druckerei

Haldenstraße 15 · 45966 Gladbeck
Telefon (0 20 43) 4 60 06 · Telefax (0 20 43) 4 74 34
info@heweadruck.de · www.heweadruck.de

GRAFISCHER BETRIEB
hewea
druck
...mehr als drucken
KREATIV IN SATZ & TYPOGRAFIE



Unter der Eisbrause

Die Leser der WAZ hatten 2009 erstmals die Gelegenheit, ihre Sportler und Sportlerinnen des Jahres per Urabstimmung zu bestimmen. Dabei zeigte sich, dass die Aktiven des SV 13 durchaus populär sind und eine maßgebliche Rolle im Sportgeschehen der Stadt und im Ansehen der Bevölkerung spielen (siehe auch Bericht in diesem Heft).

Nicht ganz so sportlich ging es dagegen bei der Ehrung der Gewinner der Wahlen in der Stadthalle zu.

So äußerte sich der Moderator

der Veranstaltung – übrigens Mitglied des SV

13 – ohne nähere

Begründung,

ihm wäre es

lieber gewe-

sen, die Vol-

leyballerin-

nen des TV

Gladbeck hätten den Preis der Mannschaft des Jahres gewonnen und nicht die Wasserballer des SV 13. Eine merkwürdige Gratulation unserer

Wasserballer und ein noch befremdlicheres Demokratieverständnis. Von sportlicher Fairness ganz zu schweigen!

Er war übrigens nicht der einzige, dem eine sportlich faire Gratulation erkennbar schwer fiel. Auch ranghohe Funktionäre anderer Vereine schienen nicht ganz begriffen zu

haben, dass Leserumfragen nun mal ihre eigene Dynamik haben. Leser urteilen eben manchmal nach ihren eigenen Kriterien.

Da waren die Aktiven des TV Gladbeck und des SV 13 den alten Herren aus der Funktionärsriege weit voraus. Die Mädchen der Volleyballerinnen und die Wasserballer feierten gemein-

sam und verabredeten, sich bei ihren Spielen in der 2. Bundesliga der Volleyballerinnen bzw. in der Oberliga der Wasserballer gegenseitig zu unterstützen und anzufeuern. So geschah es dann auch.

Übrigens: Die Stimmung in der Artur-Schirmacher-Halle bei den Heimspielen der Mädchen ist grandios, das Publikum zahlreich und die Begeisterung der Zuschauer beneidenswert. Ein Besuch lohnt!

Dem konnten und wollten sich aus unsere Wasserballer nicht entziehen. Widerspruch kam nur, als der Vorsitzende des SV 13 auch noch behauptete, die Volleyballerinnen seien deutlich ansehnlicher als die Wasserball-Männer. Wie kommt der bloß darauf?

Ordnung muss eben sein...

oder was so ein Kfz-Brief alles bewirken kann

Es ist sicher allgemein bekannt, dass der Schwimmverein und insbesondere dessen Vorstand die ihm anvertrauten vereinseigenen Güter sorgsamst verwaltet und pflegt. Das gilt natürlich auch für unseren Vereinsbus, der inzwischen etwas in die Jahre gekommen ist, aber immer noch treu seine Dienste tut.

Plakette muss her

Nun verlangt inzwischen unsere allseits geschätzte modernistische Gesetzgebung, dass so ein liebgewonnener Bus wie der unsrige aus sogenannten Umweltschutzgründen nachgerüstet werden muss, um eine grüne Plakette zu bekommen. Dies war technisch kein Problem und für uns finanziell durch staatliche Zuschüsse sogar verkraftbar. Dank tatkräftiger Mithilfe kundiger Vereinsmitglieder wurde der Bus umgerüstet. Klar: danach musste der Bus nur eben dem Straßenverkehrsamt vorgeführt werden, um Zuschüsse und Plakette zu erhalten.

Bekanntlich braucht man dafür den Kraftfahrzeugbrief. Da hört man zunächst mal bei der Vereinsheimführung nach, wo Schlüssel, Kfz-Schein und Fahrtenbuch ständig aufbewahrt werden. Ergebnis: Nein, nie gesehen. Dann beim Geschäftsführer (Der ist erst ein Jahr im Amt). Der hört beim früheren Geschäftsführer nach, durchwühlt stundenlang Kisten aus früheren Jahren und seine Schreibtische – Fehl-

anzeige. Ach ja, der Vorsitzende, der hatte den Bus seinerzeit beim Straßenverkehrsamt angemeldet, der hat den Brief bestimmt. Ein ganzes Wochenende verbrachte unser lieber Vorsitzender nach eigenen Aussagen mit der Suche nach dem Brief – sein privater Schreibtisch war hernach aufgeräumt wie nie, sein Papierkorb voll wie nie. Ergebnis ebenfalls Fehlanzeige.

Wo jetzt noch suchen? Im Vereinsheim wurden schon Stimmen (weibliche) laut, die den Vorsitzenden und den Geschäftsführer in Regress nehmen wollten. Als diese sich energisch wehrten, kam eine gute Fee plötzlich auf die Idee, doch noch einmal in einem entlegenen Schrank des Vereinsheims nachzuschauen, in dem so allerlei „altes Zeug“ wie Stammtischbücher etc. aufbewahrt wird.

Da ist er ja!

... Und siehe da, Wunder über Wunder, kleinlaut legten die Damen den lange gesuchten Kfz-Brief auf die Vereinsheimtheke.

Ende gut – alles gut? Der Vereinsbus wurde noch 2009 mit Kraftfahrzeugbrief dem Straßenverkehrsamt vorgeführt, die staatlichen Zuschüsse wurden bezahlt, die grüne Plakette angebracht. Und die Moral von der Geschichte: *Lerne Ordnung, übe sie, denn sie erspart dir Zeit und Müh'.*



Wasserball Spielplan

Mo.	09.11.09	20:30	Pokal	VfL Gladbeck	–	SV Gladbeck 13 I	4 : 18
Fr.	13.11.09	20:30	Tr.-spiel	SV Gladbeck 13 I	–	SV Lünen 08	– : –
Di.	17.11.09	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	Iserlohn SSV	13 : 13
Di.	24.11.09	20:00	17:45	SGW Köln II	–	SV Gladbeck 13 I	9 : 14
Di.	01.12.09	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	SV Brambauer II	11 : 7
Fr.	11.12.09	20:30	19:00	SC Coesfeld II	–	SV Gladbeck 13 II	12 : 16
So.	13.12.09	17:00	15:15	Wfr. Wuppertal II	–	SV Gladbeck 13 I	12 : 10
Di.	15.12.09	20:30	Pokal	SV Gladbeck 13 II	–	WSV Bocholt II	4 : 12
Di.	19.01.10	20:30		SV Gladbeck 13 II	–	WSG Vest II	17 : 7
So.	24.01.10	13:30	Pokal	SV Lünen 08	–	SV Gladbeck 13 I	5 : 12
Mo.	25.01.10	19:15		SV Gladbeck 13 B	–	TV Vreden	8 : 12
Fr.	29.01.10	20:00	18:30	WSV Bocholt II	–	SV Gladbeck 13 II	17 : 10
So.	31.01.10	14:15	13:00	WSG Gelsenkirchen	–	SV Gladbeck 13 B	25 : 1
Fr.	05.02.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	DJK Pos. Duisburg	7 : 9
Sa.	06.02.10	17:30	15:30	SV Gronau 10	–	SV Gladbeck 13 C	26 : 4
Di.	09.02.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	SV BW Bochum II	13 : 6
Do.	18.02.10	19:00	17:30	WSG Vest	–	SV Gladbeck 13 C	18 : 3
So.	21.02.10	15:00	14:15	Turnier Gelsenk.	–	SV Gladbeck 13 D	SBNW
Mo.	22.02.10			SV Gladbeck 13 B	–	WSV Bocholt	3 : 15
Di.	23.02.10	20:30	POKAL	SV GLadbeck 13 I	–	BW Bochum I	10 : 13
Di.	02.03.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	SV Rheinhausen	11 : 11
Do.	04.03.10	19.45	18.00	TV Vreden	–	SV Gladbeck 13 B	12 : 6
Fr.	05.03.10	20:15	18:15	SV Gronau 10	–	SV Gladbeck 13 II	9 : 12
Sa.	06.03.10	17:00	15:15	SC Düsseldorf	–	SV Gladbeck 13 I	17 : 4
Mo.	08.03.10	19:15		SV Gladbeck 13 B	–	WSG Gelsenkirchen	3 : 8
Fr.	12.03.10	20:30	18.15	Iserlohn SSV	–	SV Gladbeck 13 I	
So.	14.03.10	16:00	14:45	WSG Gelsenkirchen	–	SV GLadbeck 13 C	
Mo.	15.03.10	19:00		SV Gladbeck 13 C	–	SV Gronau 10	
Di.	16.03.10	20:30		SV Gladbeck 13 II	–	SV Münster 91	NEU !!
Mi.	17.03.10	19:00	18.00	VfL Gladbeck	–	SV Gladbeck 13 II	NEU !!
Fr.	19.03.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	SGW Köln II	
Sa.	20.03.10	19:00	17:00	Olympia Borghorst	–	SV Gladbeck 13 C	
So.	21.03.10	11:00		Turnier Gladbeck	–	SV Gladbeck 13 D	



Mo.	22.03.10	20:30	Pokal	SC Coesfeld I	–	SV Gladbeck 13 I	NEU !!
Sa.	27.03.10	14:00	12:15	SV Brambauer II	–	SV Gladbeck 13 I	
So.	18.04.10	15:30	13:30	Turnier Gronau	–	SV Gladbeck 13 D	
Sa.	08.05.10	18:45	16:45	Turnier Borghorst	–	SV Gladbeck 13 D	
Sa.	08.05.10	20:30	18:45	WSG Vest I	–	SV Gladbeck 13 I	NEU !!
Di.	18.05.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	Wfr. Wuppertal II	
Do.	20.05.10	19:45	18:00	TV Vreden	–	SV Gladbeck 13 B	
Di.	25.05.10	19:30		SV Gladbeck 13 C	–	WSG Gelsenkirchen	
Di.	25.05.10	20:30		SV GLadbeck 13 II	–	WSG Gelsenkirchen	
Do.	27.05.10	20:30	18:45	SV BW Bochum II	–	SV Gladbeck 13 I	
Sa.	29.05.10	16:15	14:45	WSV Bocholt	–	SV Gladbeck 13 B	
Di.	01.06.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	SC Düsseldorf	
Sa.	05.06.10	18:30	17:00	Turnier Vreden	–	SV Gladbeck 13 D	NEU !!
Mo.	07.06.10	19:30		SV Gladbeck 13 B	–	WSV Bocholt	
Di.	08.06.10	20:30		SV GLadbeck 13 II	–	WSV Bocholt II	
Do.	10.06.10	20:15	19:00	WSG Vest II	–	SV Gladbeck 13 II	
Sa.	12.06.10	16:15	14:45	WSV Bocholt	–	SV Gladbeck 13 B	
Di.	15.06.10	19:30		SV Gladbeck 13 C	–	Olympia Borghorst	
Di.	15.06.10	20:30		SV Gladbeck 13 I	–	WSG Vest	
Mi.	16.06.10	20:00	18:15	SV Münster 91	–	SV Gladbeck 13 II	
Do.	17.06.10	19:30		SV Gladbeck 13 B	–	TV Vreden	
Sa.	19.06.10	13:30	12:00	DJK Pos. Duisburg	–	SV Gladbeck 13 I	
So.	20.06.10	13:30	12:00	WSG Gelsenkirchen	–	SV Gladbeck 13 II	
So.	20.06.10	14:15	13:00	WSG Gelsenkirchen	–	SV Gladbeck 13 B	
Di.	22.06.10	19:30		SV Gladbeck 13 B	–	WSG Gelsenkirchen	
Di.	22.06.10	20:30		SV Gladbeck 13 II	–	VfL Gladbeck	
Do.	24.06.10	19:30		SV Gladbeck 13 C	–	WSG Vest	
Fr.	25.06.10	20:30		SV Gladbeck 13 II	–	SC Coesfeld II	
Sa.	26.06.10	16:15	14:45	WSV Bocholt	–	SV Gladbeck 13 C	
So.	27.06.10	11:00	09:15	SV Rheinhausen	–	SV Gladbeck 13 I	
Di.	29.06.10	19:30		SV Gladbeck 13 C	–	WSV Bocholt	
Di.	29.06.10	20:30		SV Gladbeck 13 II	–	SV Gronau 10	
Sa.	10.07.10	14:00	12:45	Turnier Bocholt	–	SV Gladbeck 13 D	
Sa/So	10./11.07			Turnier in Ochtrup			



Termine... Termine... Termine... Termine...

Termine... 12.04., 20.30 Uhr Jahreshauptversammlung – Vereinsheim

Termine... 16.05. ELE-Triathlon – Freibad/Stadion Wittlingen

Termine... 11.07., 11 Uhr Sommerfest – Freibadterrasse

Termine... 30.10. Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen – Hallenbad

Termine... 20.11. Herbstfest – Vereinsheim

28.11. Kinder-Nikolaus-Schwimmfest – Hallenbad

Termine...

Termine... Termine... Termine... der Masters

Termine... 20./21.03. NRW lange und mittlere Strecken

Termine... 23. – 25.04. Deutsche Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Köln

Termine... 11. – 13.06. Deutsche Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Hamburg

Termine... 25./26.06. NRW kurze Strecken

Termine... 31.07. – 06.08. Weltmeisterschaften der Masters in Göteborg/Schweden

Termine... 30.10. 57. Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen

Termine...



Wir danken

Doppelt hält besser: nämlich de Groetnis út Earnewäld. In der letzten Ausgabe ist durch ein Redaktionsversehen eines der wichtigsten Crew-Mitglieder aus der Namensaufzählung herausgefallen. Hier also noch einmal die Grüße aus dem niederländisch-friesischen Ferienort von der Seebären-Truppe des Montagsstammtisches an alle Waschbären. „Wetter sonnig, Kehle durstig – an Bord alles o.k.“ Uwe (Köppenkastrup), Bodo (Karsten), Karlheinz (Kaiser), Erich (Rojahn), Hein (Baumeister), Hans (Kuracz) und Helmut (Spring) hatten offensichtlich nicht nur guten Durst, sondern auch viel Spaß, denn dem Vernehmen nach soll eine den übrigen Waschbären nicht bekannte Mareike (NL) das Jungesellenleben an Bord besonders interessant mitgestaltet haben! Wer's denn glaubt...

„Hallo Schwimmers! Las Vegas ist auch im siebten „Aufguss“ noch prickelnd wie eh und je. Die Wüste lebt – und wie! Und wir wie immer mittendrin!“ Viele Grüße aus der Zockermetropole senden Anne und Otto, unsere beiden Weltenbummler.

* * *

Die Urlaubsgrüße aus Wismar an der Ostsee von Karl-Heinz und Irmi stammen noch aus dem letzten September. Da konnten die beiden noch knackige Bräune einfangen. „Bis neulich“, so verabschieden sich Irmi und Charly. Und wenn sie das jetzt lesen, denken sie garantiert schon an den nächsten Urlaub.

Wir gratulieren!

„Runde“ Geburtstage feierten:

90 Jahre		60 Jahre
23.02.10	Helmut Hilgers	01.12.09 Egon Hasenbrink
		20.12.09 Volker Knake
80 Jahre		29.01.10 Heinz-Willi Stiepek
16.02.10	Inge Scholz	24.03.10 Wilfried Hildebrandt
75 Jahre		50 Jahre
10.02.10	Herbert Purrnhagen	14.11.09 Michael Sinke
19.02.10	Karl-Heinz Heinemann	25.11.09 Peter Lange
20.03.10	Kurt Merkel	28.12.09 Sabine Lorenz-Haberecht
70 Jahre		25.01.10 Annelies Maas
04.12.09	Elmar Meiners	26.01.10 Claudia Üllendahl
17.01.10	Margarete Winkelmann	21.02.10 Christoph Niemann
31.01.10	Paul Patszynski	09.03.10 Anette Rittich
04.02.10	Wilhelm Wagner	
12.02.10	Herbert Piepel	
16.02.10	Gudrun Luggenhöscher	



Mitten im Jetzt. Der neue Ford Fiesta.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Technik trifft Zeitgeist: eine dynamische Optik dank **Ford kinetic Design** und ein stylischer Innenraum mit vielen innovativen Details. Erleben Sie die **Gegenwart in ihrer schönsten Form** - bei Ihrer persönlichen Testfahrt des neuen Ford Fiesta. Jetzt bei uns.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 4,2-6,5 (kombiniert), 5,2-7,5 (innerorts), 3,6-4,6 (ausserorts), **CO₂-Emissionen**: 110-139 g/km (kombiniert).

Der neue Ford Fiesta
schon für

€ **11.490,-**

Wilhelm Wagner GmbH

Helmutstr. 45 • 45968 Gladbeck

Tel. 02043/9646-0

info@ford-wagner.com





„Freundschaft“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dein Konto kann mehr: **FUTURE**

- attraktive **Guthabenverzinsung**
- tolle **Geschenke** warten auf Dich
- an **18.200 Bankautomaten** kostenlos Bargeld abheben
- **VRBankCard** im coolen Future-, Schalke 04-Design oder **mit eigenem Lieblingsfoto**
- **Jugendclub** mit vielen Extras



**Volksbank
Ruhr Mitte**



MEHR BANK. MEHR BERATUNG.